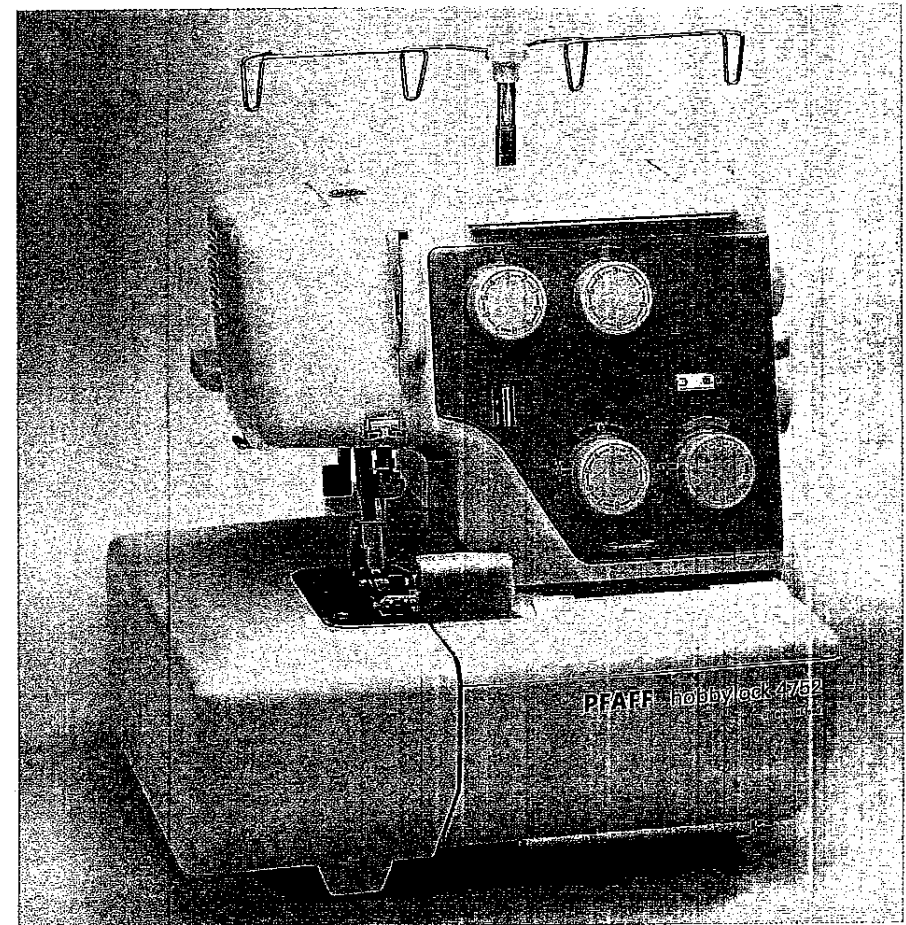


PFAFF

PFAFF

hobbylock
4752



Pfaff GmbH
Amalienbadstraße 36
76227 Karlsruhe

Gedruckt in Deutschland
Druckerei Gablenz GmbH
76356 Weingarten, Stettiner Straße 17
Technische Änderungen vorbehalten.
Nr.: 29 629 000-57
deutsch • 05/00

Gebrauchsanweisung

Zum besseren Verständnis dieser
Gebrauchsanweisung klappen Sie bitte beim Lesen
diese und die letzte Seite nach außen.

Das Inhaltsverzeichnis finden Sie auf Seite 4 und 5.



Sicherheitshinweise für Haushaltsnähtmaschinen

Die Maschinen entsprechen den einschlägigen Bestimmungen.

1. Der Benutzer hat wegen der auf- und abgehenden Nadel genügend Vorsicht walten zu lassen und die Nähstelle bei der Arbeit ständig zu beobachten.
2. **Beim Verlassen der Maschine, bei Wartungsarbeiten oder beim Wechseln von mechanischen Teilen oder Zubehör, ist die Maschine durch Herausziehen des Netzsteckers aus der Steckdose vom Netz zu trennen.**
3. Die maximal zulässige Leistung der Lampe beträgt 15 Watt.
4. Die Spannung des Antriebsriemens darf nur von einem PFAFF-Mechaniker eingestellt werden.
5. Die Maschine ist gemäß Typenschildangabe in Betrieb zu nehmen.
6. Keine Gegenstände in Öffnungen der Maschine stecken.
7. Die Maschine **nicht benutzen** bei
 - sichtbaren Schäden,
 - bei gestörter Funktion,
 - in feuchtem Zustand, z. B. Kondenswasser, welches beim Einbringen einer kalten Maschine in einen warmen Raum auftreten kann.
8. Den Netzstecker **nicht am Kabel** aus der Steckdose ziehen.
9. Wird das Gerät zweckentfremdet oder falsch bedient, kann **keine Haftung** für eventuelle Schäden übernommen werden.
10. Um das Risiko von elektrischen Schlägen auszuschließen, darf die Maschine nicht geöffnet werden. Innerhalb der Maschine gibt es keine vom Benutzer zu reparierende Teile. **Dafür ist ausschließlich der qualifizierte Kundendienst zuständig.**

11. **Es dürfen nur PFAFF-Originalteile verwendet werden.**
12. Die Maschine ist für eine Netzversorgung mit
 - +/- 10 % Netz-Nennspannung
 - +/- 4 % Netz-Nennfrequenz ausgelegt.
13. Beim bestimmungsgemäßen Gebrauch können sich die Außenteile eines nicht elektronisch gesteuerten Fußanlassers bis auf 85° C erwärmen. Ein Dauergebrauch bei niedrigen Drehzahlen ist aus Erwärmungsgründen, um Schäden zu vermeiden, nicht zulässig.
14. Bei Änderung der Original-Netzleitung oder Längenveränderung der Netzleitung wird keine Haftung für eventuell auftretende Netzstörungen nach dem EMV-Gesetz übernommen.

Umgebung

Die empfohlenen Bereiche sind:
Umgebungstemperatur 10° C bis 40° C
Luftfeuchtigkeit 20 % bis 80 %
Lagertemperatur - 25° C bis + 60° C
Die Maschine ist gemäß den internationalen Bestimmungen entstört und störungempfindlich, jedoch sollte sie nicht in unmittelbarer Nähe von elektronischen Geräten wie Radios, Fernseher, PC's, Funksendern etc. betrieben werden.
Diese Maschine ist ein hochwertig elektromechanisches Gerät. Sie ist für den Haushaltsbedarf konzipiert. Lassen Sie die Maschine niemals unbeaufsichtigt, wenn der Netzstecker eingesteckt ist.
Folgenden Bedingungen sollte die Maschine nicht ausgesetzt werden: **Staub, hoher Feuchtigkeit, direkter Sonnenbestrahlung, statischer Elektrizität, hitzestrahrender Gegenstände, korrodierender Chemikalien oder Flüssigkeit.**
Die Maschine soll frei, aus Belüftungsgründen auf einer festen, ebenen Unterlage stehen.

Behandlung

Achten Sie jedoch darauf, daß Sie Ihre Maschine **nicht stoßen oder fallen lassen.**

Reinigung

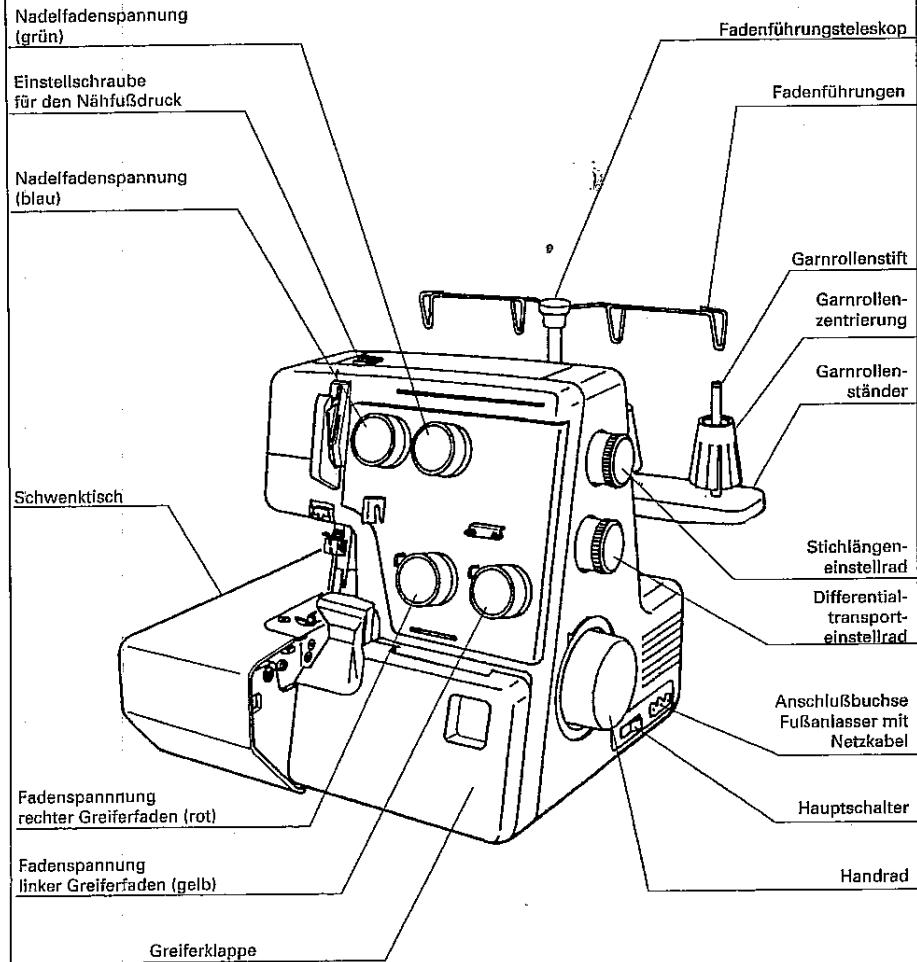
Gehäuse:

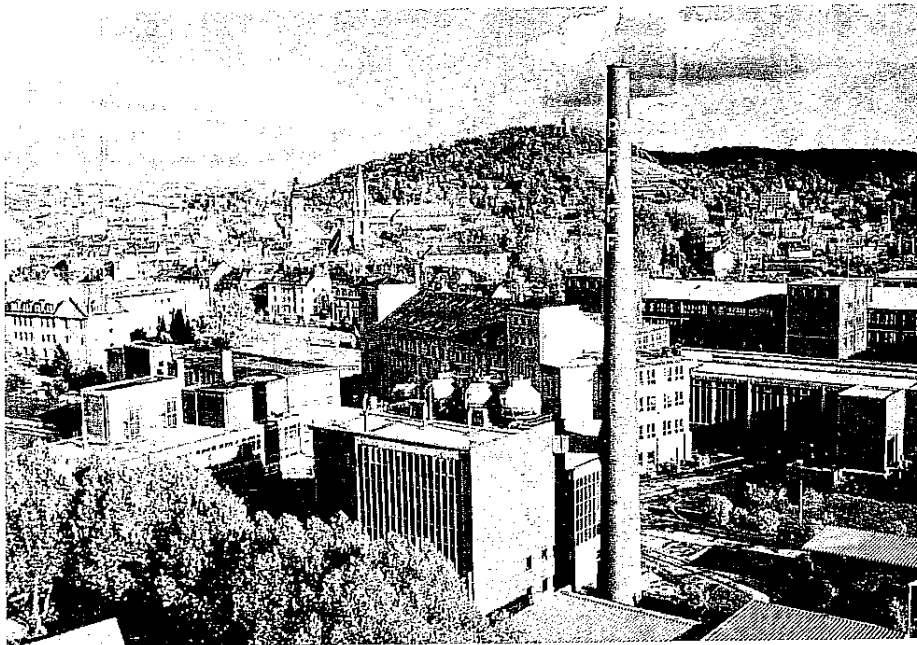
Zum Reinigen des Gehäuses verwenden Sie ein trockenes, sauberes, weiches, flusenfreies Tuch. Besonders starke Verschmutzungen lassen sich mit einem weichen Tuch und Alkohol reinigen.

Hinweis:

Verwenden Sie **keine Insektizide oder chemische Produkte** wie Benzin oder dünnflüssige Chemikalien, zum Reinigen des Gehäuses.

Teile der hobbylock 4752





Unkompliziert und zeitgemäß nähen

Herzlichen Glückwunsch! Sie haben ein Qualitätsprodukt erworben, das Ihnen einzigartige Vorteile bietet. Ihre neue **hobbylock 4752** nimmt es mit allen Materialien auf und näht für Sie durch dick und dünn.

Design und Technik sind auf dem allerneuesten Stand und so unkompliziert wie Ihre PFAFF-hobbylock ist, ist auch diese Gebrauchsanweisung.

Wenn Sie sich etwas Zeit nehmen und die Gebrauchsanweisung gründlich durchlesen, kann nichts mehr schiefgehen.

Es lohnt sich! Denn nur so lernen Sie wirklich alle Möglichkeiten kennen und können diese auch voll ausschöpfen.

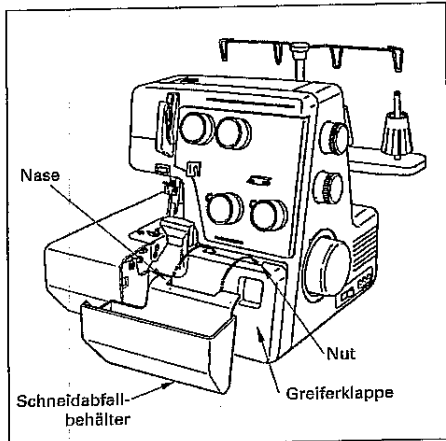
Falls Sie weitere Fragen haben – kein Problem! Ihr PFAFF-Fachhändler steht Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Also – rein ins Vergnügen! Und viel Spaß beim Verwirklichen Ihrer schönsten Mode-Ideen.

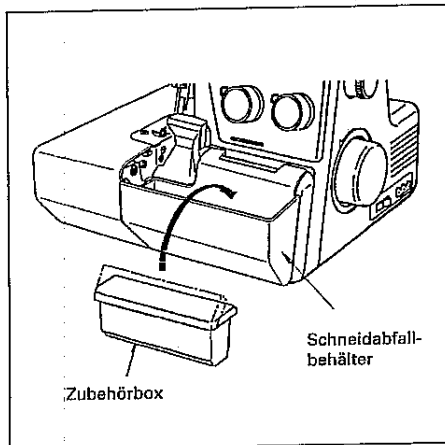
Inhaltsverzeichnis

	Seite
Differentialtransport	20
Einfädelhilfe / Greiferfaden	13, 15
Einfädeln der Maschine	10
Einfädeln / linker Überwendlich-Greifer (gelb)	14, 15
Einfädeln / rechter Überwendlich-Greifer (rot)	12, 13
Einfädeln Nadel(n)	16, 17, 18
Fadenablaufscheibe	9
Fadenführungsteleskop	9
Fadenketten-Abschneider	26
Fadenspannungen einstellen	29
Faden- und Nadeltabelle	29
Fußanlasser	7, 8
Garnrollennetz	9
Garnrollenwechsel bei eingefädelter Maschine	11
Garnrollenzentrierung	9
Greiferklappe	8
Handrad	8
Hauptschalter	7
Hinweis zum Einfädeln	18
Lampe wechseln (Nählicht)	41
Maschine anschließen	7
Maschine ölen	39
Maschine reinigen	38
Nadel austauschen	22
Nadeleinfädelhilfe	16, 18
Nadelhalter	22
Nadelposition	23
Nahtbreite einstellen	19

Nahtleitlinien	26
Nähen	26
Nähfuß	9, 21
Nählichtabdeckung	41
Nähfußdruck	21
Nähfußheber	9
Nähfuß wechseln	21
Nähstörungen und ihre Beseitigung	42, 43
Obermesser ausschalten	24
Obermesser austauschen	40
Ölen der Maschine	39
Programmübersicht	30, 31
Reinigen der Maschine	38
Schneidabfallbehälter	6
Schwenktisch	8
Stichbreitenzunge	25
Sicherheitshinweise	1, 7
Sonderzubehör	37
Stichbildkorrekturen	32 - 36
Stichlängeneinstellrad	20
Stichplatte entfernen	38
Stichlänge einstellen	20
Technische Daten	44
Übersicht / Einfädelwege	10
Vernähen	27, 28
Wartung der Maschine	38 - 41
Zubehörbox	6
Zubehör	6

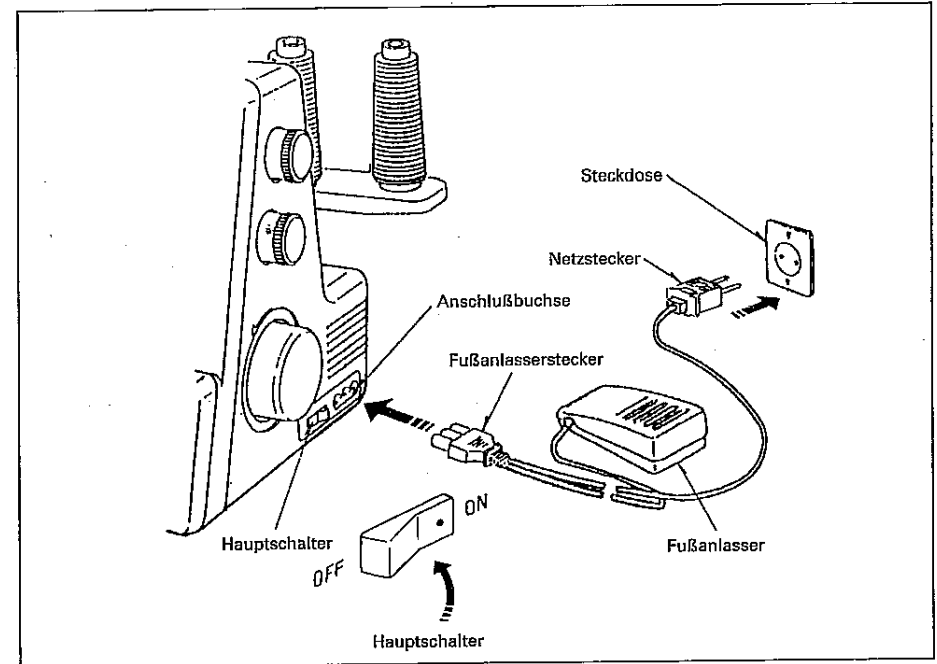
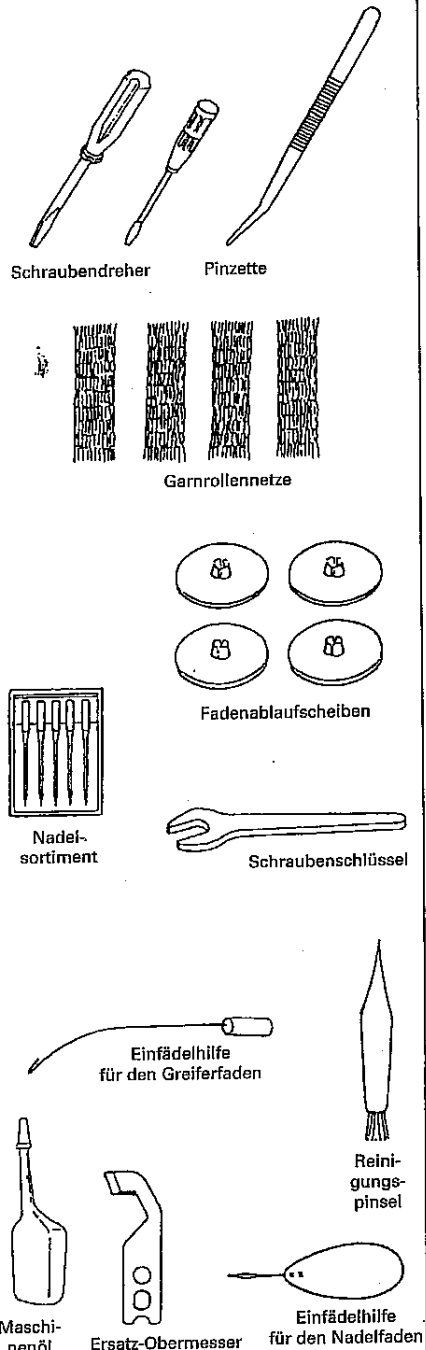


Anbringen des Schneidabfallbehälters
Führen Sie die Nase in die Nut der Greiferklappe.



Aufbewahren der Zubehörbox
Stellen Sie die Zubehörbox in den Schneidabfallbehälter.

Zubehör



Anschließen der Maschine an das Stromnetz

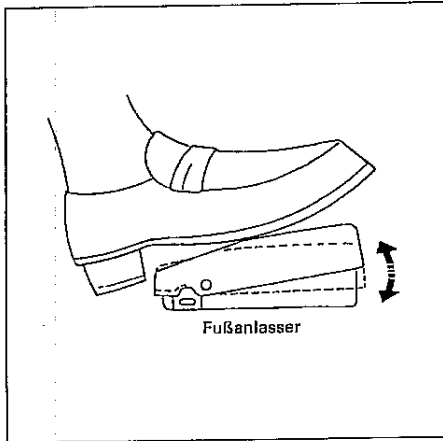
Schalten Sie den Hauptschalter auf OFF (aus) und stecken Sie den Fußanlasserstecker in die Anschlußbuchse der Maschine.

Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose.

Schalten Sie den Hauptschalter auf ON (ein).

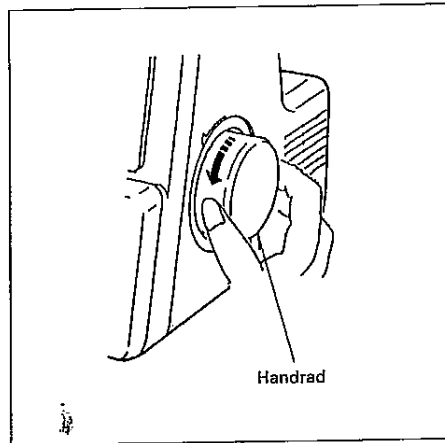
Sicherheitshinweise

- Der Benutzer hat wegen der auf- und abgehenden Nadeln und des auf bzw. abgehenden Obermessers genügend Vorsicht walten zu lassen und die Nähstelle bei der Arbeit ständig zu beobachten.
- Beim Verlassen der Maschine, bei Wartungsarbeiten oder beim Wechseln von mechanischen Teilen oder Zubehör, ist die Maschine durch Herausziehen des Netzsteckers aus der Steckdose vom Netz zu trennen.
- Die maximal zulässige Leistung der Glühbirne beträgt 15 Watt.
- Die Spannung des Antriebsriemens darf nur von einem PFAFF-Mechaniker eingestellt werden.



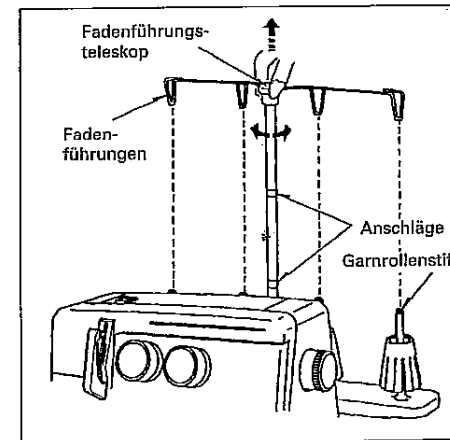
Regeln der Nähgeschwindigkeit

Mit Hilfe des Fußanlassers können Sie die Nähgeschwindigkeit regeln. Je weiter Sie den Fußanlasser druchdrücken, desto schneller läuft die Maschine.



Drehrichtung des Handrades

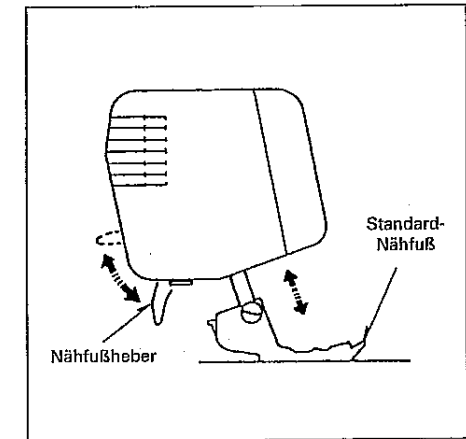
Drehen Sie das Handrad stets zu sich hin, wie in der Abbildung gezeigt (also im Gegenuhrzeigersinn).



Fadenführungsteleskop

Ziehen Sie das Fadenführungsteleskop so weit wie möglich nach oben.

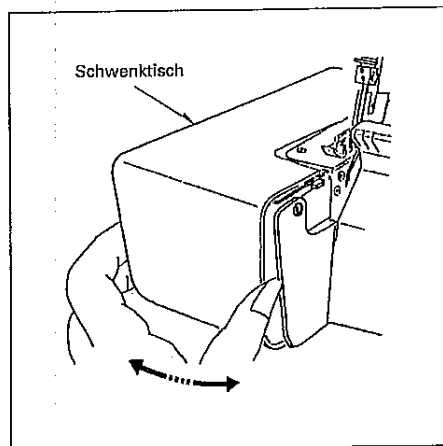
Drehen Sie die beiden oberen Teleskopauszüge langsam, bis deren Arretierungskugeln hörbar einrasten.



Heben und Senken des Nähfußes

Der Nähfuß läßt sich mit Hilfe des Nähfußhebers heben und senken.

Betreiben Sie die Maschine nur mit abge senktem Nähfuß.

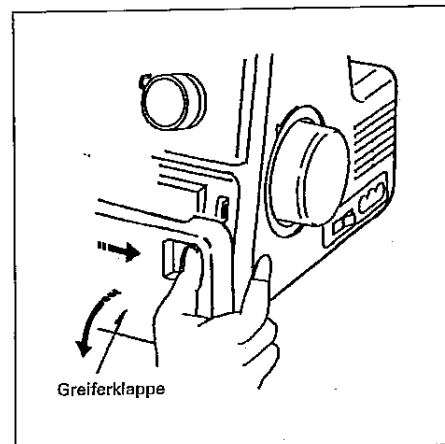


Öffnen und Schließen des Schwenktisches

Öffnen: Drücken Sie den Schwenktisch nach links.

Schließen: Drücken Sie den Schwenktisch nach rechts und leicht zur Maschine hin.

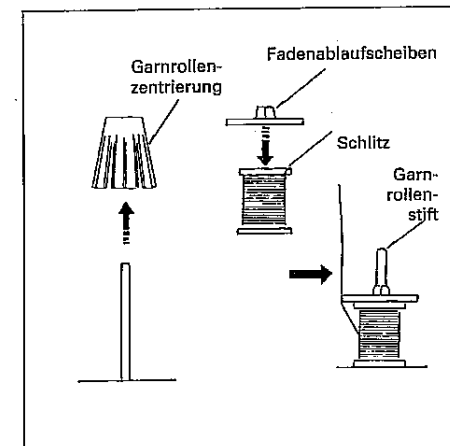
Sicherheitshinweis: Betreiben Sie die Maschine nur mit geschlossenem Schwenktisch und Greiferklappe



Öffnen und Schließen der Greiferklappe

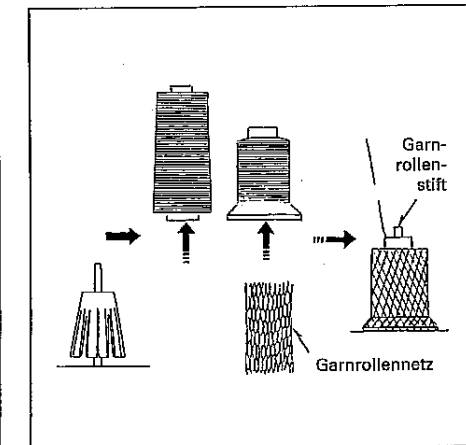
Öffnen: Drücken Sie die Greiferklappe bis zum Anschlag nach rechts und schwenken Sie diese nach unten.

Schließen: Heben Sie die Greiferklappe an und drücken Sie diese zur Maschine hin. Die Greiferklappe schnappt automatisch ein.



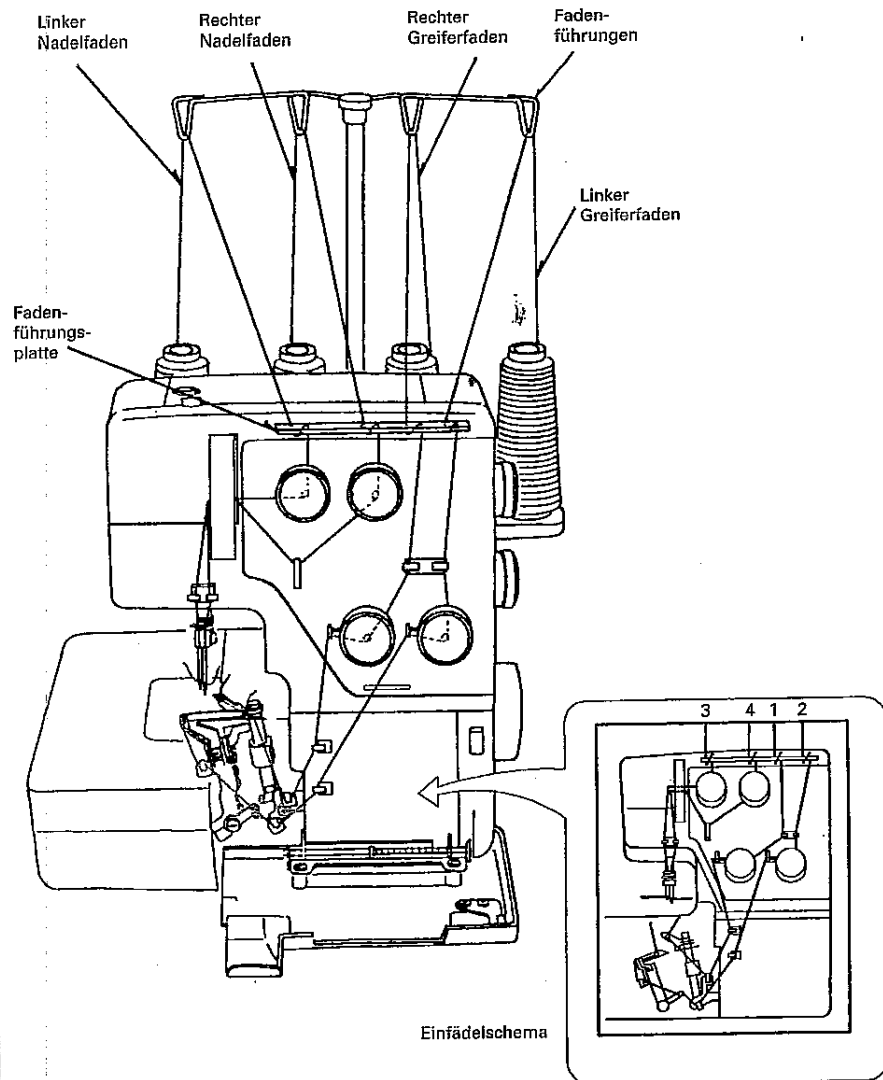
Anbringen der Fadenablaufscheiben und der Garnrollennetze

Ziehen Sie die Garnrollenzentrierung bei Verwendung einer kleinen Garnrolle vom Garnrollenstift ab. Setzen Sie die Garnrolle so auf den Garnrollenstift, daß sich der Schlitz oben befindet und stecken Sie die Fadenablaufscheibe darüber.

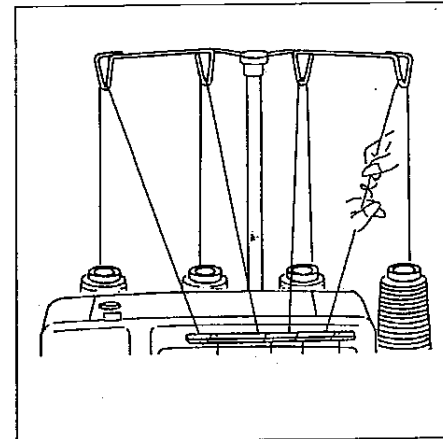


Wenn der Faden während des Einfädels oder des Nähens von der Garnrolle springt oder beim Nähen von Rollsäumen aus den Fadenspannungen rutscht, so ziehen Sie das belliegende Netz über die Garnrolle, wie in der Abbildung gezeigt. Damit verhindern Sie, daß sich der Faden verklemt.

Einfädeln der Fäden in die Maschine



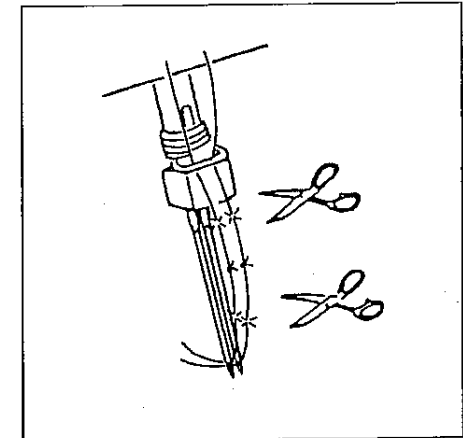
Einfädelschema



Bevor die Maschine das Werk verläßt, werden bereits Fäden eingefädelt und deren Enden abgeschnitten. Verknoten Sie eines dieser Fadenenden mit dem Faden einer Garnrolle, heben Sie den Nähfuß an und ziehen Sie am anderen Ende des Fadens. Ziehen Sie zum Einfädeln der Nadelfäden an den Fadenenden, bis die Knoten die Nadelöhre erreichen und schneiden Sie die Fäden zu beiden Seiten der Knoten durch. Danach fädeln Sie die Fäden mit der Einfädelhilfe in die Nadelöhre ein (siehe Seite 16, 18). Mit dieser Vorgehensweise sparen Sie viel Zeit beim Einfädeln der Fäden.

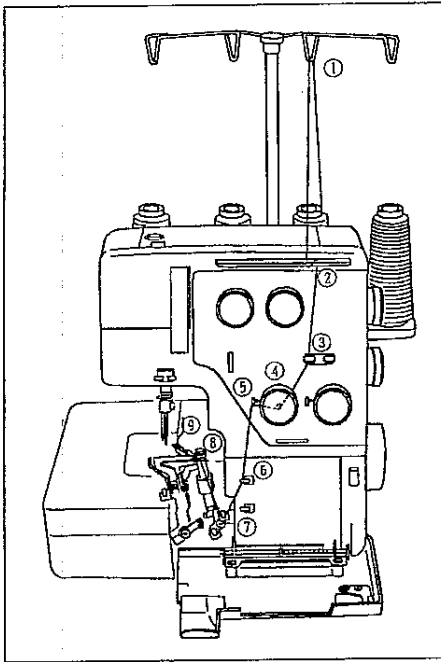
Wenn die Fäden nicht in die Maschine eingefädelt sind, fädeln Sie zuerst den rechten Greiferfaden (rot), danach den linken Greiferfaden (gelb), den linken Nadelfaden (blau) und schließlich den rechten Nadelfaden (grün) ein. Hinter der Greiferklappe befinden sich zwei Einfädelschemen, welche Ihnen diese Arbeit erleichtern.

Fälsch eingefädelte Fäden führen zu unregelmäßigen (fehlenden) Stichen, abbrechenden Nadeln und ungleichmäßiger Fadenspannung. Vergewissern Sie sich daher vor Beginn der Näharbeiten, daß alle Fäden einwandfrei eingefädelt sind.



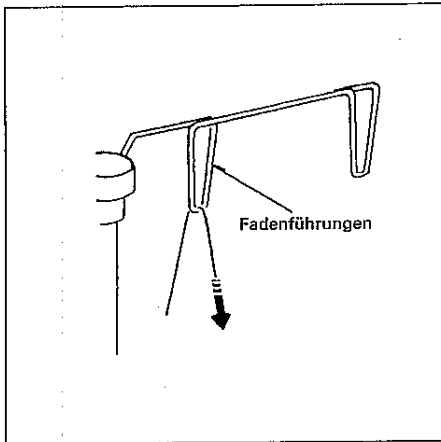
Zum Austausch von Garnrollen schneiden Sie die Fäden zwischen den Fadenführungen und der Fadenführungsplatte durch. Fädeln Sie danach die neuen Fäden nach der links beschriebenen Methode ein.

Stellen Sie die Fadenspannung zur Erleichterung des Einfädelns auf "0". Stellen Sie die Fadenspannung nach dem Einfädeln auf die geeignete Zahl (siehe Seite 30, 31).

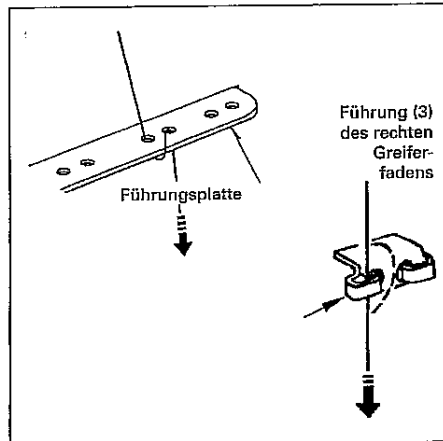


Einfädeln des rechten Greiferfadens (rot)

Öffnen Sie die Greiferklappe und den Schwenktisch. Setzen Sie die Garnrolle auf den zweiten Garnrollenstift von rechts. Die Führungspunkte des rechten Greiferfadens sind rot markiert. Hinter der Greiferklappe befinden sich zwei Einfädelschemen, die Ihnen das Einfädeln erleichtern.

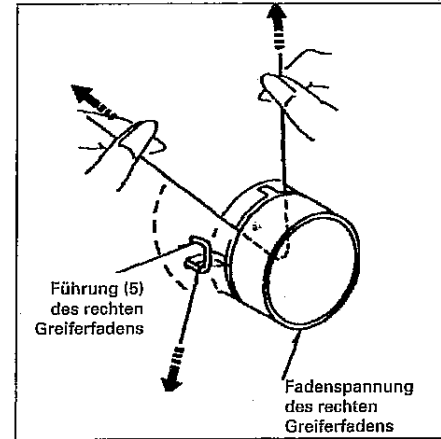


Führen Sie den Faden von hinten durch die zweite Fadenführung von rechts.

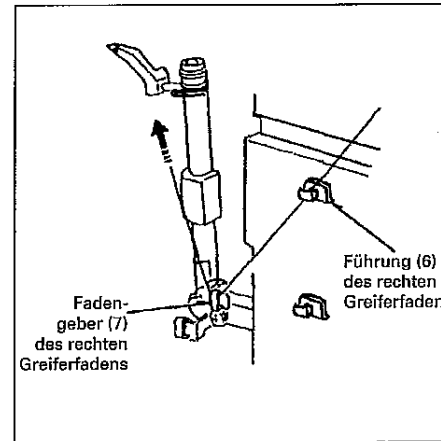


Führen Sie den Faden durch das vierte und dritte Loch von rechts der Fadenführungsplatte, wie in der Abbildung gezeigt.

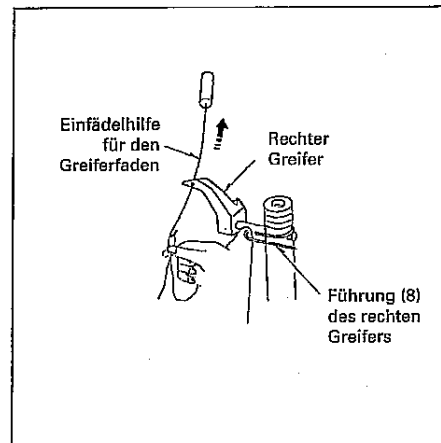
Führen Sie den Faden von rechts nach links in die linke Führung (3).



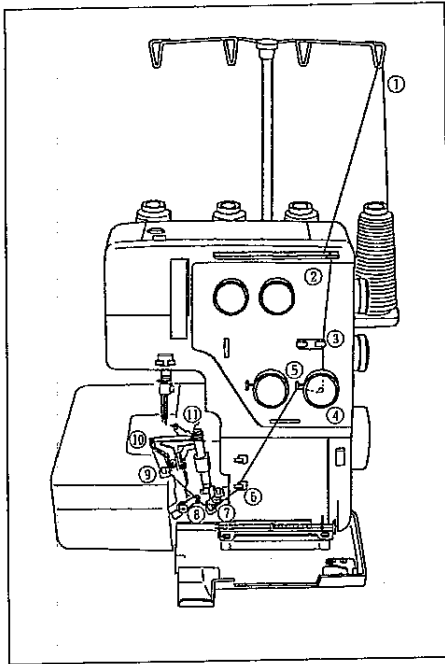
Führen Sie den Faden von rechts zwischen den Spannungsscheiben hindurch und ziehen Sie den Faden von beiden Seiten fest. Führen Sie den Faden in die Führung (5) des rechten Greiferfadens.



Führen Sie den Faden in die Führung (6) des rechten Greiferfadens. Führen Sie den Faden in den Fadengeber (7) des rechten Greiferfadens.

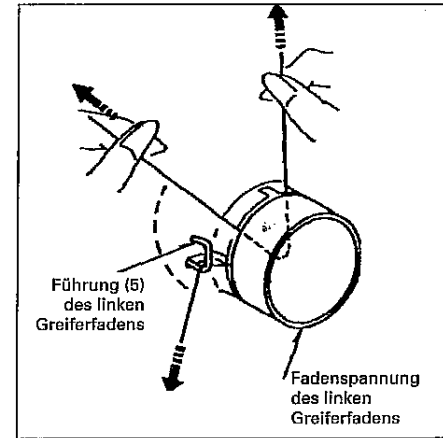


Führen Sie den Faden in die Führung (8) des rechten Greifers. Führen Sie die Einfädelhilfe durch die Bohrung des rechten Greifers. Haken Sie danach das Fadenende in die Einfädelhilfe ein und ziehen Sie die Einfädelhilfe mit dem Faden durch die Bohrung. Entfernen Sie den Faden aus der Einfädelhilfe und ziehen Sie an dem freien Fadenende, bis es mindestens 10 cm aus der Bohrung herausragt. Legen Sie den Faden nach links unter den Nähfuß. Schließen Sie den Schwenktisch und die Greiferklappe.



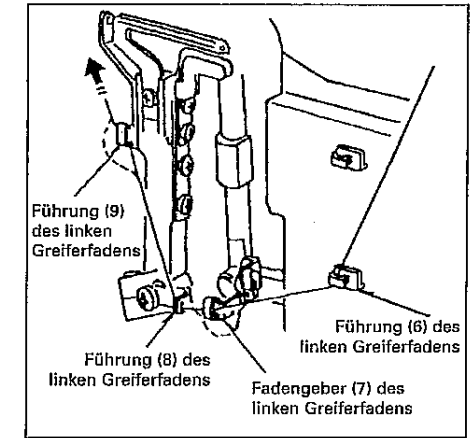
Einfädeln des linken Greiferfadens (gelb)

Öffnen Sie die Greiferklappe und den Schwenktisch. Setzen Sie die Garnrolle auf den rechten Garnrollenstift. Die Führungspunkte des linken Greiferfadens sind gelb markiert. Hinter der Greiferklappe befinden sich zwei Einfädelschemen, die Ihnen das Einfädeln erleichtern.



Führen Sie den Faden von rechts zwischen den Spannungsscheiben hindurch und ziehen Sie den Faden von beiden Seiten zwischen den Spannungsscheiben fest.

Führen Sie den Faden in die Führung (5) des rechten Greiferfadens.

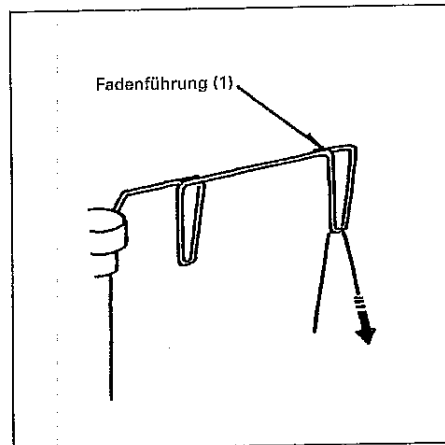


Führen Sie den Faden in die Führung (6) des linken Greiferfadens.

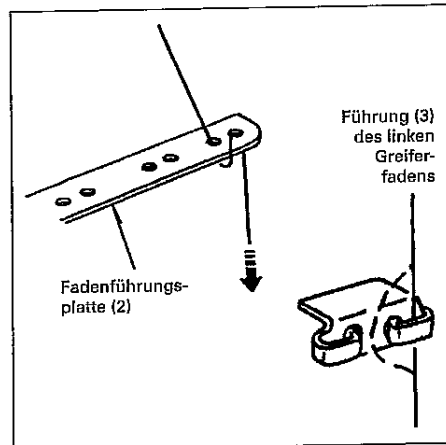
Führen Sie den Faden in den Fadengeber (7) des linken Greiferfadens.

Führen Sie den Faden in die Führung (8) des linken Greiferfadens.

Führen Sie den Faden in die Führung (9) des linken Greiferfadens.

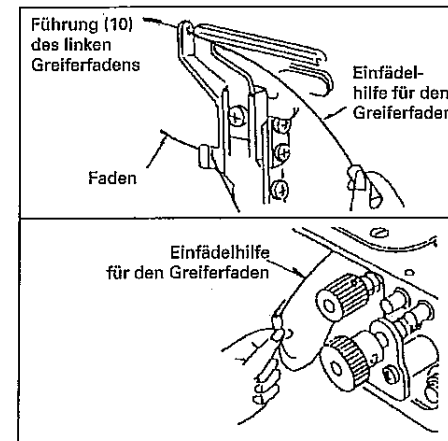


Führen Sie den Faden von hinten durch die rechte Fadenführung (1).

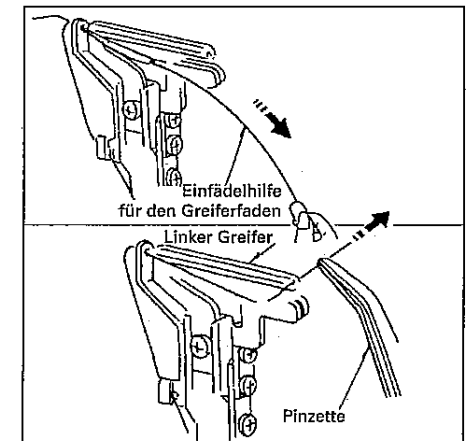


Führen Sie den Faden durch die beiden rechten Bohrungen der Fadenführungsplatte (2), wie in der Abbildung gezeigt.

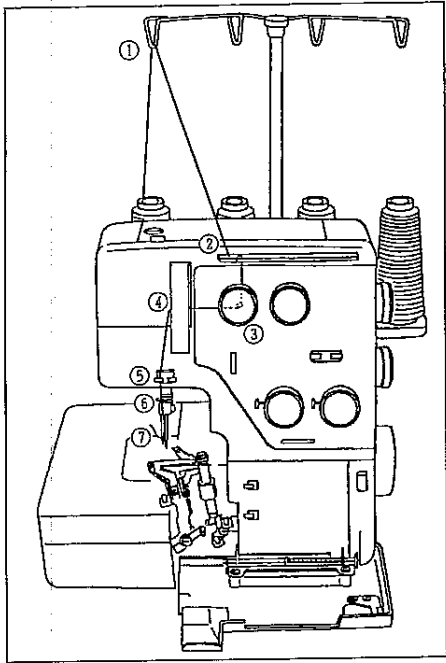
Führen Sie den Faden von links nach rechts in die rechte Führung (3).



Drehen Sie das Handrad zu sich (also im Gegenuhrzeigersinn), bis der Greifer ganz rechts steht und führen Sie die Einfädelhilfe durch die Bohrung der Führung (10) des linken Greifers. Haken Sie danach das Fadende in die Einfädelhilfe ein.



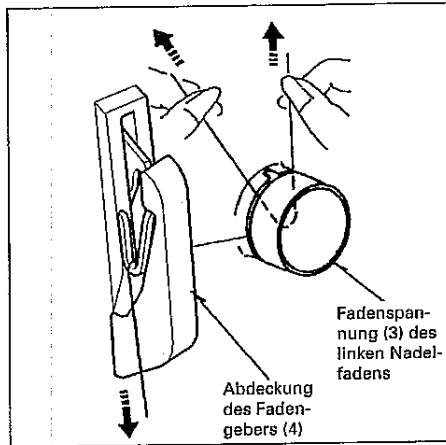
Ziehen Sie die Einfädelhilfe mit dem Faden durch die Bohrung der Führung (10) des linken Greifers. Ziehen Sie den Faden aus der Einfädelhilfe und führen Sie den Faden mit der Pinzette mindestens 10 cm durch die Bohrung des linken Greifers und legen Sie ihn nach links unter den Nähfuß. Schließen Sie den Schwenktisch und die Greiferklappe.



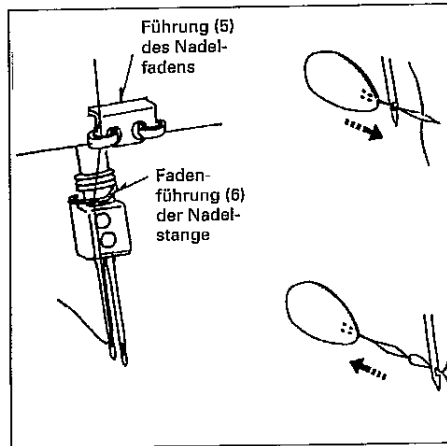
Einfädeln des linken Nadelfadens (blau)

Setzen Sie die Garnrolle auf den linken Garnrollenstift. Die Führungspunkte des linken Nadelfadens sind blau markiert. Hinter der Greiferklappe befinden sich zwei Einfädelschemen, die Ihnen das Einfädeln erleichtern.

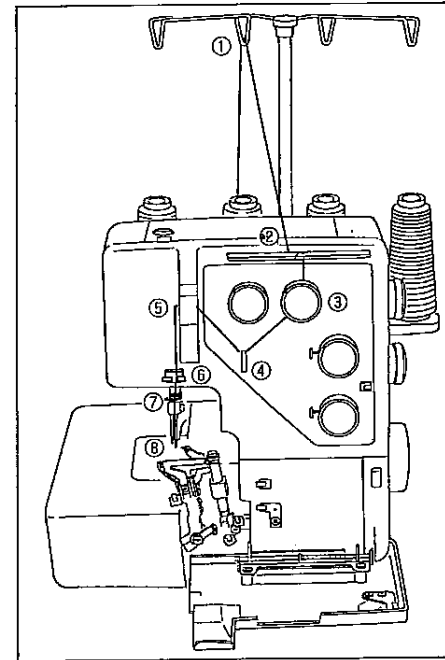
Führen Sie den Faden von hinten durch die linke Fadenführung (1) und durch die beiden linken Bohrungen der Fadenführungsplatte (2).



Führen Sie den Faden von rechts zwischen den Spannungsscheiben hindurch und ziehen Sie den Faden von beiden Seiten fest. Drehen Sie das Handrad zu sich hin, bis sich die Nadelstange in ihrer höchsten Stellung befindet. Führen Sie den Faden in die Abdeckung des Fadengebers (4). Führen Sie den Faden von rechts nach links in die linke Führung (5) des Nadelfadens.



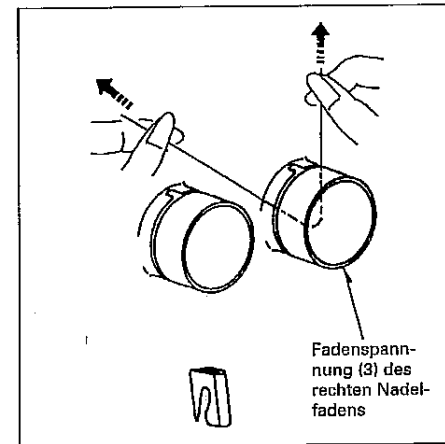
Führen Sie den Faden von links nach rechts in die Fadenführung (6). Führen Sie die Einfädelhilfe von hinten durch das Nadelöhr. Führen Sie das Fadenende in die Schlaufe der Einfädelhilfe und ziehen Sie den Faden mit der Einfädelhilfe nach hinten durch das Nadelöhr. Ziehen Sie das freie Fadenende mindestens 10 cm durch das Nadelöhr und legen Sie den Faden nach links unter den Nähfuß.



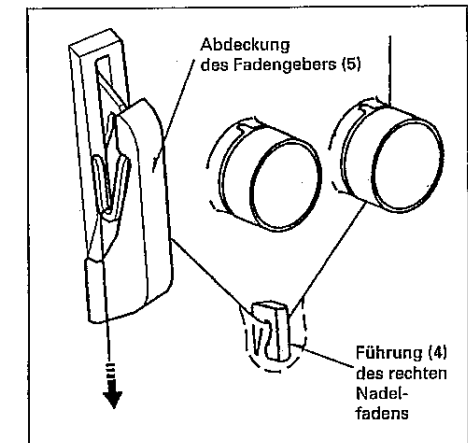
Einfädeln des rechten Nadelfadens (grün)

Setzen Sie die Garnrolle auf den zweiten Garnrollenstift von links. Die Führungspunkte des rechten Nadelfadens sind grün markiert. Hinter der Greiferklappe befinden sich zwei Einfädelschemen, die Ihnen das Einfädeln erleichtern.

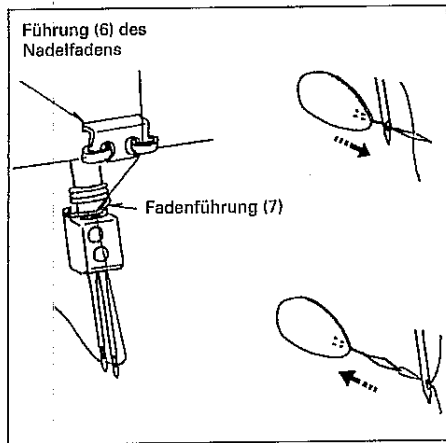
Führen Sie den Faden von hinten durch die zweite Fadenführung (1) von links und durch die dritte und vierte Bohrung von links der Fadenführungsplatte (2).



Führen Sie den Faden von rechts zwischen den Spannungsscheiben hindurch und ziehen Sie den Faden von beiden Seiten fest.



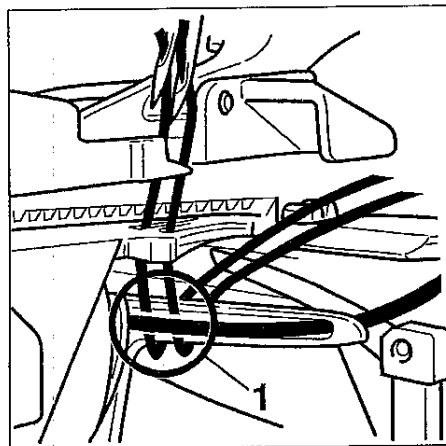
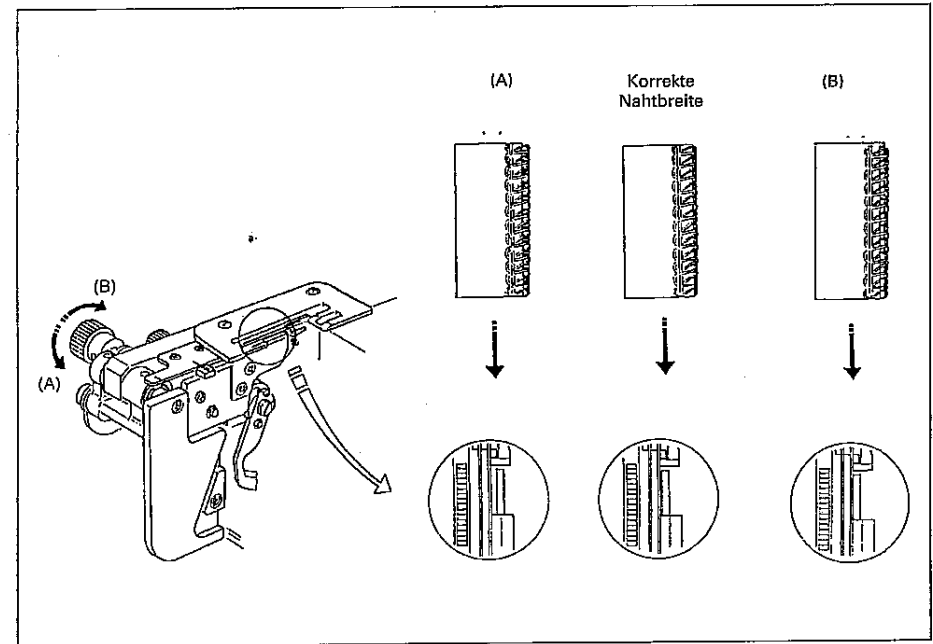
Drehen Sie das Handrad zu sich hin, bis sich die Nadelstange in ihrer höchsten Stellung befindet. Führen Sie den Faden in die Führung (4) des rechten Nadelfadens und die Abdeckung des Fadengebers (5).



Führen Sie den Faden von links nach rechts in die rechte Führung (6) des Nadelfadens.

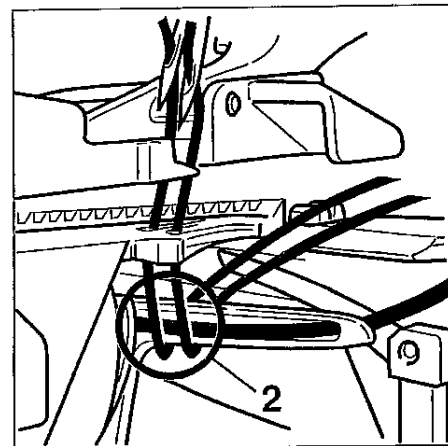
Führen Sie den Faden von links nach rechts in die Fadenführung (7).

Führen Sie die Einfädelhilfe von hinten durch das Nadelöhr. Führen Sie das Fadenende in die Schlaufe der Einfädelhilfe und ziehen Sie den Faden mit der Einfädelhilfe nach hinten durch das Nadelöhr. Ziehen Sie das Fadenende mindestens 10 cm durch das Nadelöhr. Legen Sie den Faden nach links unter den Nähfuß.



Wichtiger Hinweis zum Einfädeln

Sie müssen die Nadelfäden stets zum Schluß einfädeln, damit die Nadelfäden nicht wie in Zeichnung 1 unter dem Greiferfaden verlaufen, sondern wie in Zeichnung 2 über dem Greiferfaden. Sonst kann es zu Fadenriß oder Fehlstichen kommen.



Auch wenn die Greiferfäden einmal reißen, müssen Sie die Nadelfäden unbedingt aus dem Nadelöhr ausfädeln, die Greiferfäden neu einfädeln und danach erst wieder die Nadeln einfädeln.

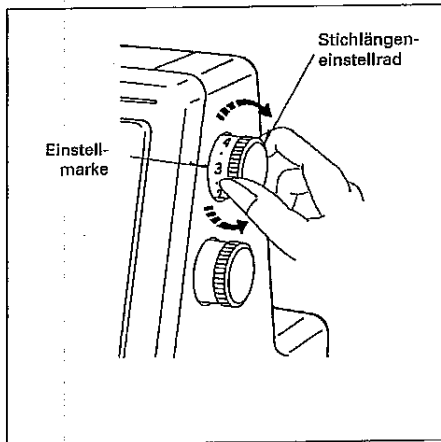
Einstellen der Nahtbreite

Stellen Sie die Nahtbreite wie folgt ein:

1. Schalten Sie den Hauptschalter auf OFF (aus).
2. Öffnen Sie die Greiferklappe und den Schwenktisch.
3. Bringen Sie das Obermesser in die untere Stellung (siehe Seite 24).
4. Verstellen Sie die Rändelschraube so, daß sich das Untermesser in der gewünschten Position befindet.
 - (A) Die Nahtbreite ist zu gering, es stehen Schlingen über. Drehen Sie das Nahtbreiteneinstellrad im Uhrzeigersinn. Das Untermesser bewegt sich nach rechts.
 - (B) Die Nahtbreite ist zu groß, die Kante rollt sich zusammen. Drehen Sie das Nahtbreiteneinstellrad im Gegenuhrzeigersinn. Das Untermesser bewegt sich nach links.
5. Bringen Sie das Obermesser in die obere Stellung.
6. Schließen Sie die Greiferklappe und den Schwenktisch.

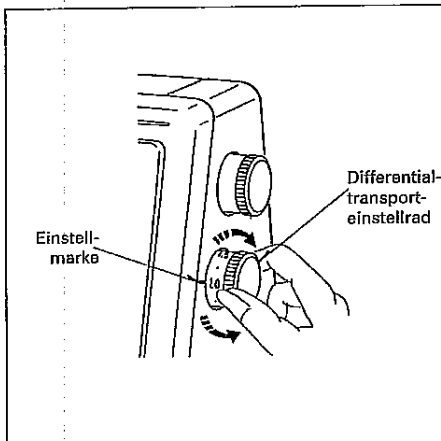
Einstellen der Nahtbreite für den Rollsaum (Programm 05, 06)

Drehen Sie die Rändelschraube im Gegenuhrzeigersinn auf ganz schmal.



Einstellen der Stichlänge

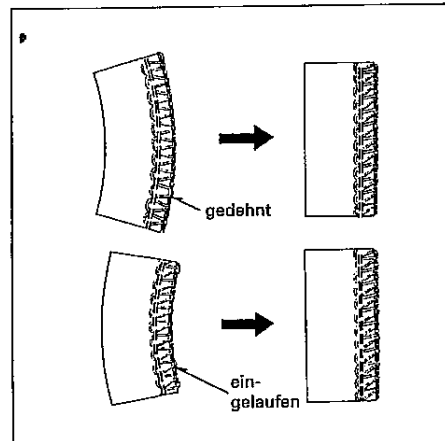
Drehen Sie das Stichlängeneinstellrad so, daß sich die gewünschte Stichlänge an der Einstellmarke befindet. Je größer die Zahl, desto länger der Stich. Die Stichlänge kann zwischen 1 und 5 mm eingestellt werden. Die Stellung R dient zum Nähen von Rollsäumen.



Einstellen des Differentialtransportverhältnisses

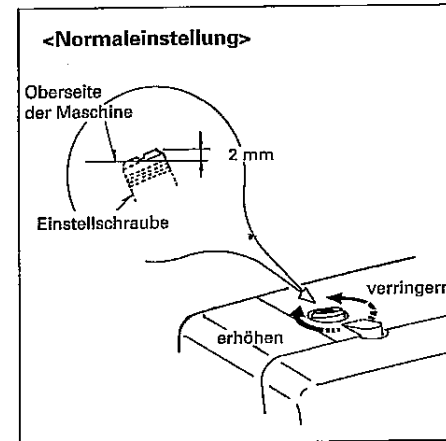
Das Differentialtransportverhältnis kann durch Drehen des Einstellrades geändert werden. Die Zahl an der Einstellmarke zeigt das Verhältnis zwischen den zwei hintereinander liegenden Transporteuren an. Die Normaleinstellung ist 1,0.

Das maximale Differentialtransportverhältnis (2,0) ist nur im Einstellbereich des Stichlängeneinstellrades von 1 bis 3,3 voll wirksam. Wenn das Stichlängeneinstellrad auf einen Wert zwischen 3,3 und 5,0 eingestellt ist, paßt sich das Differentialtransportverhältnis automatisch auf einen Wert zwischen 2,0 und 1,3 an.



Einstellung:

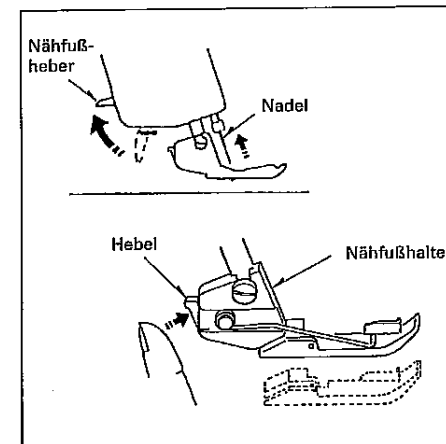
- Drehen Sie das Einstellrad im Gegenuhrzeigersinn (in Richtung 2,0), wenn das verwendete Nähgut gedehnt ist.
- Drehen Sie das Einstellrad im Uhrzeigersinn (in Richtung 0,7), wenn das verwendete Nähgut eingelaufen ist.



Einstellen des Nähfußdrucks

Für normale Näharbeiten muß der Nähfußdruck nicht verstellt werden. Wenn Sie dagegen schwere oder leichte Stoffe nähen, verstellen Sie die Einstellschraube folgendermaßen:

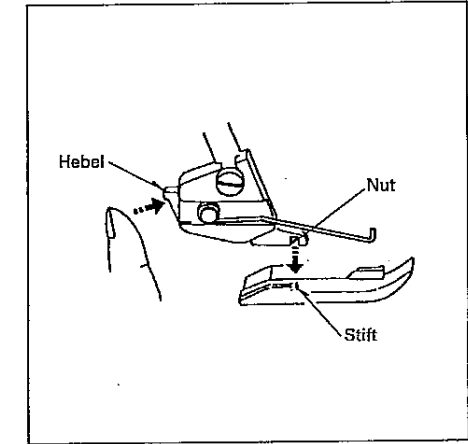
- bei schweren Stoffen im Uhrzeigersinn
- bei leichten Stoffen im Gegenuhrzeigersinn
- Justieren Sie die Einstellschraube für normale Näharbeiten so, daß ihre Oberkante 2 mm aus der Oberseite der Maschine herausragt (siehe Abbildung).



Entfernen des Nähfußes

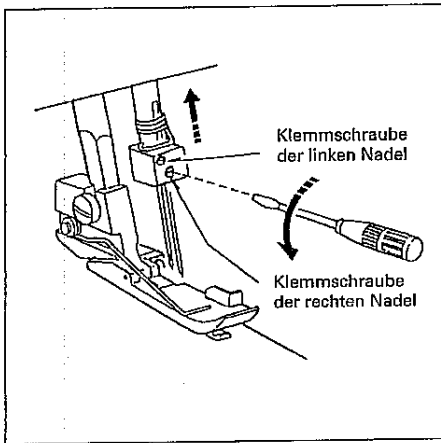
Bringen Sie die Nadel(n) in ihre höchste Position und heben Sie den Nähfuß an.

Drücken Sie den Hebel an der Rückseite des Nähfußhalters. Der Nähfuß löst sich automatisch.



Anbringen des Nähfußes

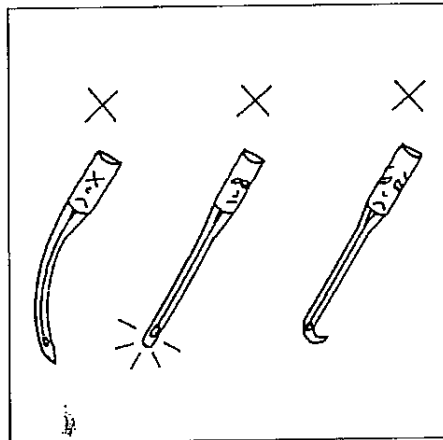
Legen Sie den Nähfuß so unter den Nähfußhalter, daß sich der Stift am Nähfuß genau unterhalb der Nut im Nähfußhalter befindet. Senken Sie den Nähfußhalter und drücken Sie den Hebel, worauf der Nähfuß im Nähfußhalter einschnappt. Heben Sie den Nähfußheber und prüfen Sie, ob der Nähfuß korrekt befestigt ist.



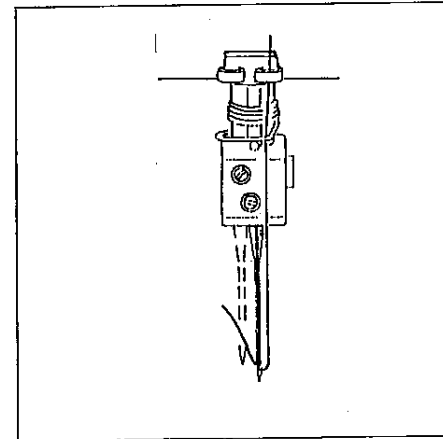
Austauschen der Nadel
Hauptschalter ausschalten

Bringen Sie die Nadel(n) in ihre höchste Position. Lösen Sie danach die Klemmschraube der Nadel, die Sie austauschen möchten.

Für diese Maschine wird das Nadelsystem HA x 1 SP (130/705 H-PS) benötigt.



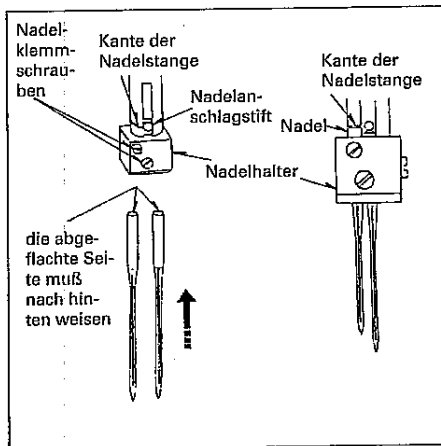
Benutzen Sie keine stumpfe oder verbogene Nadeln.



Verwendung nur der rechten Nadel
(für Dreifadennähte mit schmaler Nahtbreite)

Hauptschalter ausschalten

Entfernen Sie die linke Nadel und den linken Nadelfaden. Ziehen Sie die linke Nadelklemmschraube danach wieder leicht an, damit Sie sie nicht verlieren.



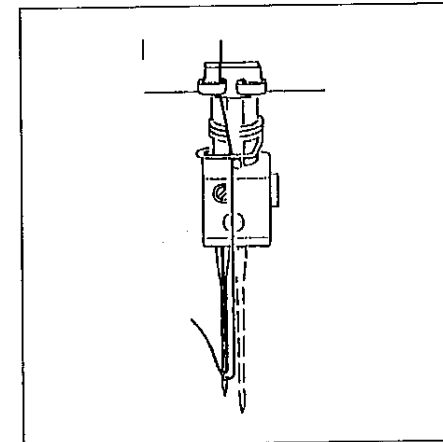
Einsetzen der rechten Nadel

Führen Sie die neue Nadel so in den Nadelhalter ein, daß die abgeflachte Seite nach hinten weist. Schieben Sie die Nadel so weit nach oben, bis sie den Anschlagstift berührt. Ziehen Sie danach die Klemmschraube der rechten Nadel fest.

Einsetzen der linken Nadel

Führen Sie die neue Nadel so in den Nadelhalter ein, daß die abgeflachte Seite nach hinten weist. Schieben Sie die Nadel so weit nach oben, bis sie die Kante der Nadelstange berührt. Ziehen Sie danach die Klemmschraube der linken Nadel fest.

- Wenn die Nadeln korrekt eingesetzt sind, ist die Position der linken Nadel etwas höher als die der rechten.



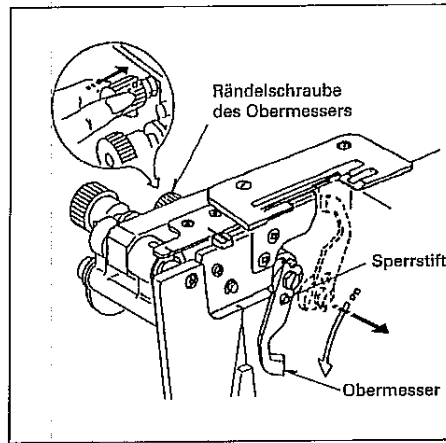
Verwendung nur der linken Nadel
(für Dreifadennähte mit breiter Nahtbreite)

Hauptschalter ausschalten

Entfernen Sie die rechte Nadel und den rechten Nadelfaden. Ziehen Sie die rechte Nadelklemmschraube danach wieder leicht an, damit Sie sie nicht verlieren.

Wechseln der Nadel beim Nähen mit drei Fäden

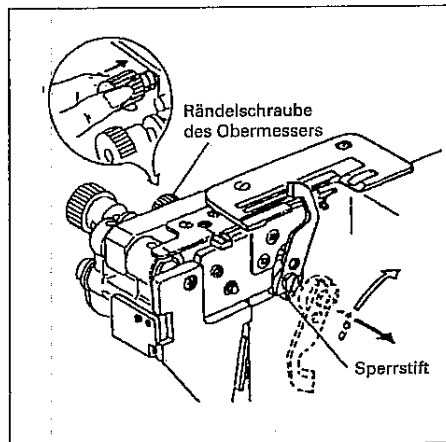
Lösen Sie beide Nadelklemmschrauben und entfernen Sie die bisher benutzte Nadel. Führen Sie die andere Nadel bis zum Anschlag ein und ziehen Sie die dazugehörige Klemmschraube fest. Ziehen Sie danach auch die andere Klemmschraube leicht an, damit sie nicht herausfällt.



Obermesser ausschalten

Hauptschalter ausschalten

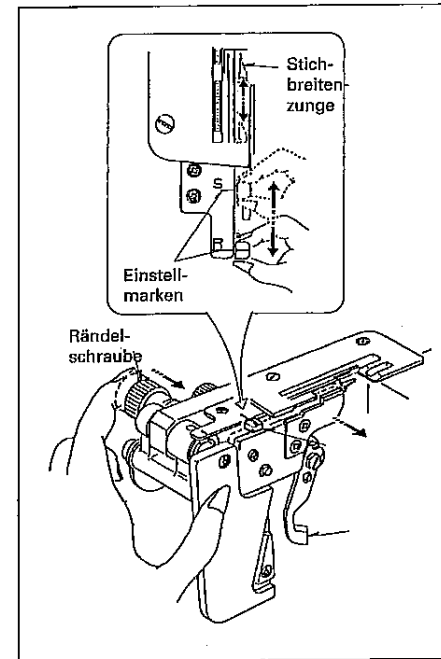
- Öffnen Sie die Greiferklappe und den Schwenktisch.
- Drücken Sie die Rändelschraube des Obermessers nach rechts und drehen Sie ihn zu sich hin. Führen Sie das Obermesser über den Sperrstift, so daß das Obermesser in seiner unteren Stellung einrastet.
- Schließen Sie die Greiferklappe und den Schwenktisch.



Obermesser einschalten

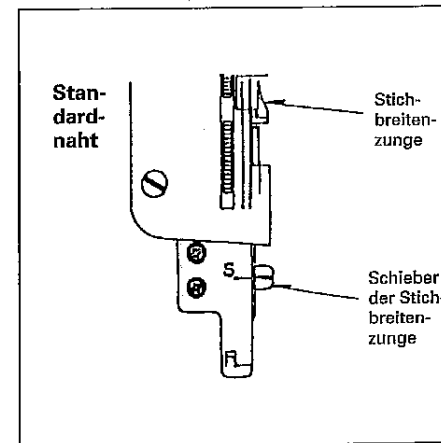
Hauptschalter ausschalten

- Öffnen Sie die Greiferklappe und den Schwenktisch.
- Drücken Sie die Rändelschraube des Obermessers nach rechts und drehen Sie ihn von sich weg. Führen Sie das Obermesser über den Sperrstift, so daß das Obermesser wieder in seiner oberen Stellung einrastet.
- Schließen Sie die Greiferklappe und den Schwenktisch.

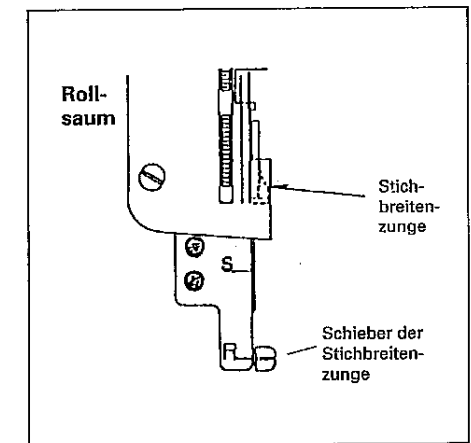


Einstellen der Stichbreitenzunge (Standard oder Rollsaum)

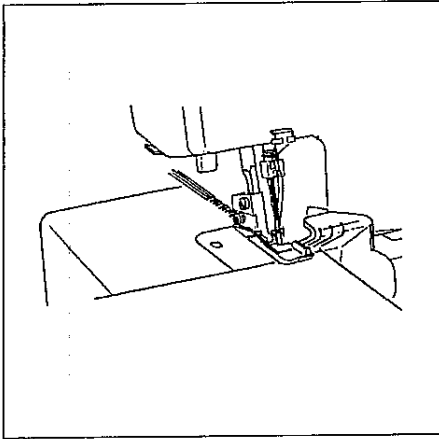
- Schalten Sie den Hauptschalter aus.
- Öffnen Sie die Greiferklappe und den Schwenktisch.
- Setzen Sie das Obermesser außer Betrieb (siehe Seite 24).
- Drücken Sie die Rändelschraube nach rechts und schieben Sie den Schieber der Stichbreitenzunge auf die Einstellmarke S (Standard) oder R (Rollsaum). Lassen Sie danach die Rändelschraube wieder langsam los.
- Bringen Sie das Obermesser in die obere Stellung.
- Schließen Sie die Greiferklappe und den Schwenktisch.



Steht der Schieber der Stichbreitenzunge auf S, so ist die Stichbreitenzunge vorgeschoben. Mit dieser Einstellung lassen sich sämtliche Standard-Overlocknähte nähen.

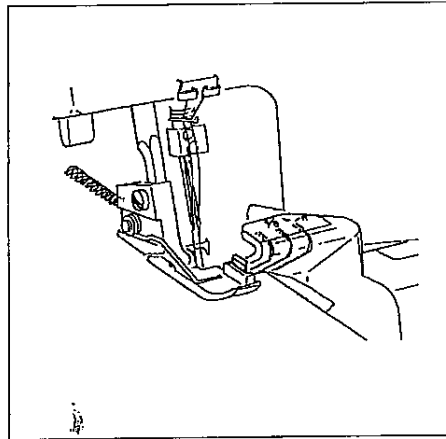


Steht der Schieber der Stichbreitenzunge auf R, so ist die Stichbreitenzunge zurückgeschoben. Mit dieser Einstellung lassen sich sämtliche Rollsäume nähen.



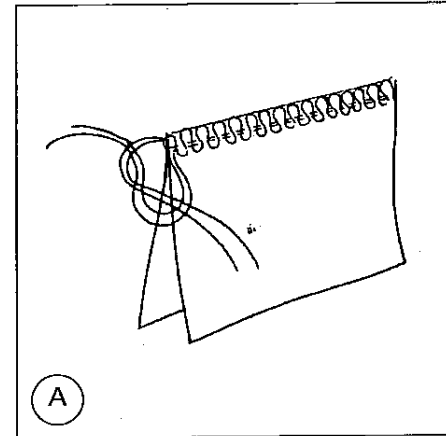
Nähbeginn

Legen Sie das Nähgut unter die Nase des Nähfußes (das Anheben des Nähfußes ist nicht erforderlich). Drehen Sie das Handrad vorsichtig um einige Umdrehungen zu sich hin, und prüfen Sie die Fadenkette. Fangen Sie danach langsam zu nähen an. Das Nähgut wird automatisch transportiert. Führen Sie das Nähgut in die gewünschte Richtung.



Verwendung der Nahtleitlinien

Auf der Oberseite der Greiferklappe befinden sich Nahtleitlinien, die den Abstand zu den Nadeln anzeigen. Diese Leitlinien dienen Ihnen als Orientierungshilfe während des Nähens.

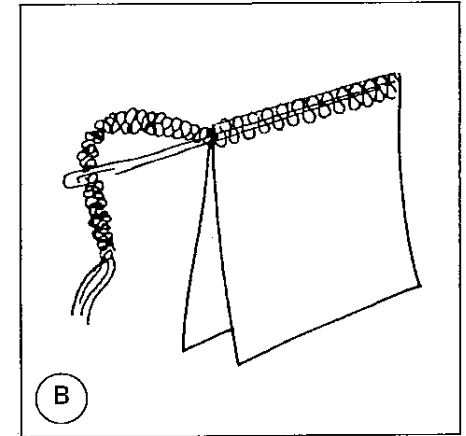


A

Sichern der Nahtenden

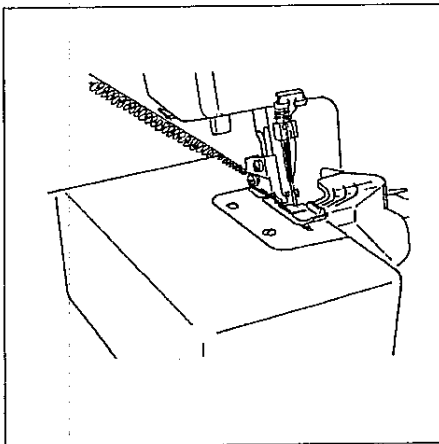
Lassen Sie am Anfang und am Ende der Naht eine etwa 5 cm lange Fadenkette überstehen, um ein Auflösen der Nahtenden zu verhindern. Sichern Sie den Anfang und das Ende einer Naht mit einer der folgenden Methoden.

Trennen Sie die einzelnen Fadenenden und verknoten Sie diese.



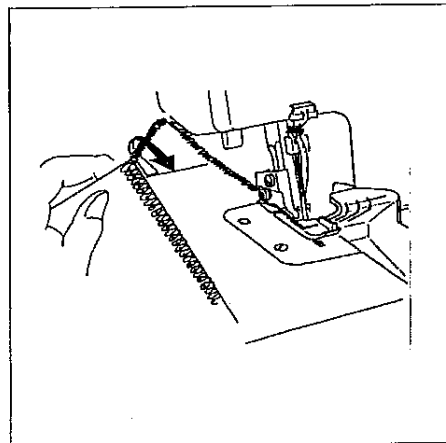
B

Fädeln Sie die Fadenkette in eine Nadel mit großem Ohr ein und ziehen Sie die Fadenkette in die Überwendlichstiche des Nähgutes ein.

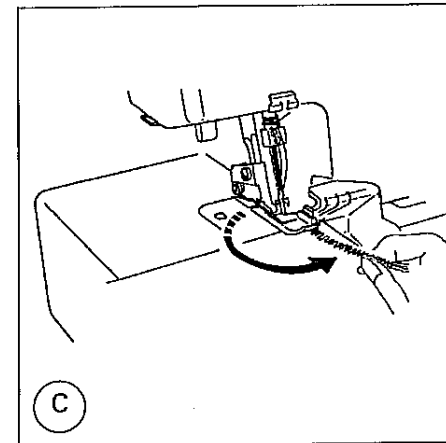


Nähende

Wenn Sie die Näharbeiten beenden möchten, lassen Sie die Maschine zunächst langsam weiterlaufen, bis die Fadenkette eine Länge von ca. 12 cm erreicht hat. Ziehen Sie die Fadenkette dabei vorsichtig nach hinten.



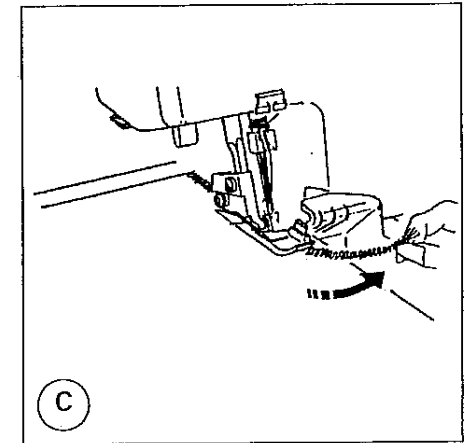
Schneiden Sie die Fäden mit Hilfe des Fadenabschneiders ab, wie in der Abbildung gezeigt. Lassen Sie die Fadenkette etwa 5 cm über die Kante des Nähgutes überstehen.



C

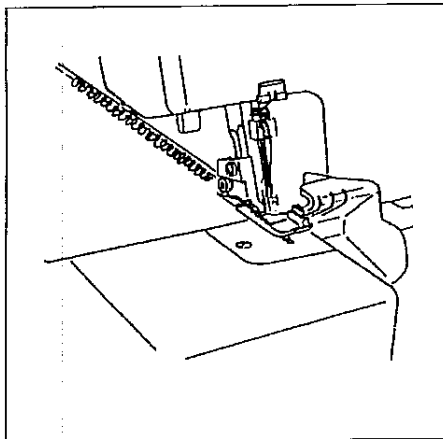
Vernähen des Nahtanfangs

1. Lassen Sie die Maschine zunächst ohne Stoff laufen, bis sich hinter der Nadel eine etwa 5 cm lange Fadenkette gebildet hat.
2. Legen Sie das Nähgut in die Maschine ein und nähen Sie einige Stiche.
3. Heben Sie den Nähfuß an, fügen Sie die Fadenkette links um den Nähfuß herum nach vorne und legen Sie diese unter den Nähfuß.



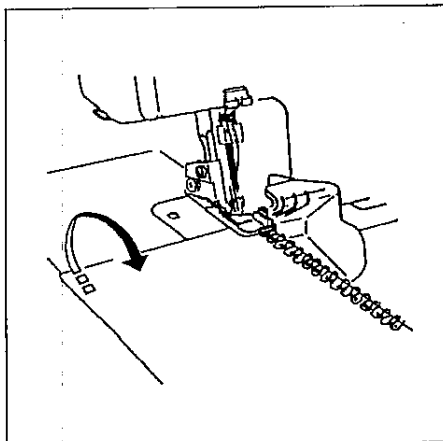
C

4. Legen Sie die Fadenkette zwischen den Nähfuß und das Obermesser. Halten Sie die Fadenkette in dieser Position fest, senken Sie den Nähfuß und beginnen Sie zu nähen.
5. Nachdem Sie etwa 2,5 cm genäht haben, legen Sie die Fadenkette nach rechts unter das Obermesser und schneiden diese während des Nähens ab.



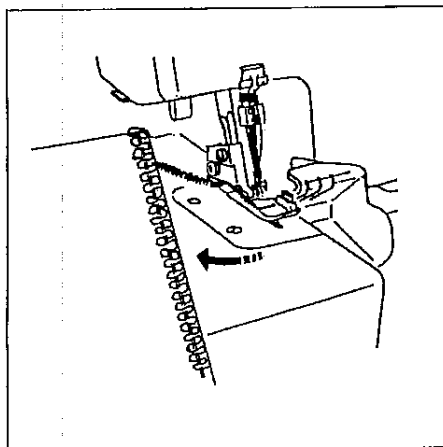
Zum Sichern des Nahtendes können Sie bis auf das Vernähen des Nahtanfangs (C) die gleichen Methoden verwenden, wie auf Seite 27 beschrieben. Wahlweise können Sie auch nach der unten angegebenen Methode vorgehen.

Nähen Sie einen Stich über die Stoffkante hinaus.



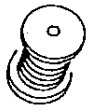
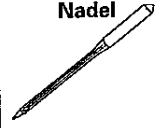
Bringen Sie die Nadel(n) in ihre oberste Position und heben Sie den Nähfuß an.

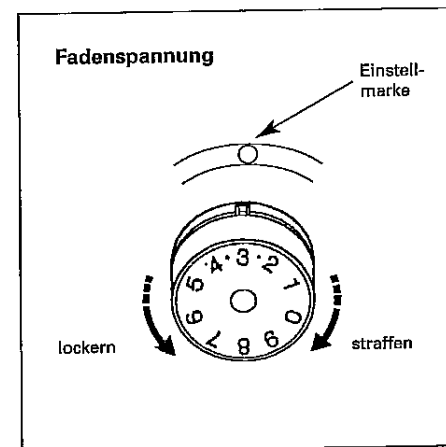
Drehen Sie den Stoff herum, so daß sich die zuvor untenliegende Seite jetzt oben befindet.



Senken Sie den Nähfuß, nähen Sie etwa 2,5 cm über die Naht und winkeln Sie den Stoff seitlich ab.

Faden- und Nadeltabelle

Stoffart	leichte Ware	mittlere Ware	schwere Ware	Maschenware
	Organza, Georgette, Batist, Crepe-de-Chine, Futterstoffe	Baumwolle, No. 80 - 100 Seide: No. 80 - 100 Syntetik: No. 80 - 100	Baumwolle, No. 50 - 100 Seide: No. 50 - 100 Syntetik: No. 50 - 100	Tweed, Bezugsstoffe, Jeans, Alcantara, schwere Stoffe
Faden 	Baumwolle: No. 80 - 100 Seide: No. 80 - 100 Syntetik: No. 80 - 100	Baumwolle, No. 50 - 100 Seide: No. 50 - 100 Syntetik: No. 50 - 100	Baumwolle No. 50 - 60 Seide: No. 50 - 60 Syntetik: No. 50 - 60	Baumwolle: No. 50 - 60 Syntetik: No. 50 - 60 BW-beschichtetes Nylon + Polyester (Greiferfaden)
Nadel 	130/705 H-PS 70/80	130/705 H-PS 80/90	130/705 H-PS 80/90	130/705 H-PS 90



Einstellung der Fadenspannung

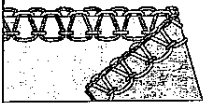
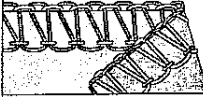


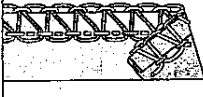

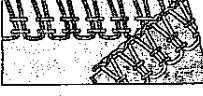
Auf den folgenden Seiten erhalten Sie zu allen Programmen Werte zur Einstellung der Fadenspannungen. Stellen Sie die Spannung ein, indem Sie den jeweiligen Wert zur Kreismarkierung über der Fadenspannung bringen.

Bei den Werten zur Einstellung der Fadenspannungen handelt es sich um Empfehlungen. Die Stoffart, die Garnqualität und die Nadelstärke beeinflussen die Nahtbildung. Nähen Sie daher zuerst immer eine Probenah, anhand derer Sie die Fadenverschlingung überprüfen. Korrigieren Sie gegebenenfalls die Einstellung der Fadenspannungen.

Tip: Verwenden Sie zur Übung Garn in der jeweiligen Farbe der Fadenspannung, z.B. rechter Überwendlich-Greifer mit rotem Garn einfädeln, linker Überwendlich-Greifer mit gelbem Garn einfädeln usw.

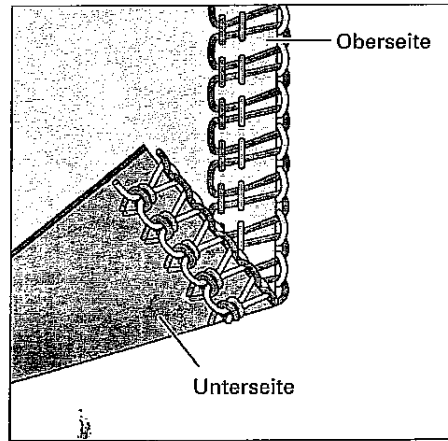
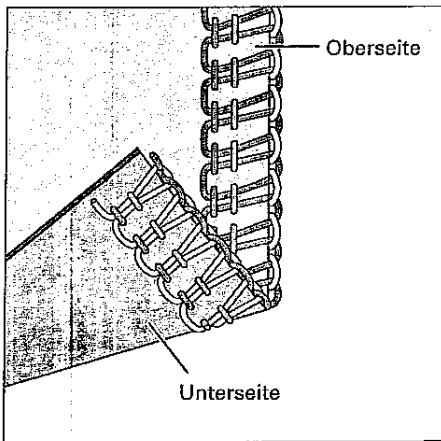
Hinweis: In der Programmübersicht auf den Seiten 30 und 31 können Sie alle weiteren Werte nachlesen, die Sie zum Einstellen des jeweiligen Programmes benötigen.

Programmübersicht

Programme	Anwendungsgebiet	Nadelposition L = links R = rechts
 <p>Programm 01 3-Faden-Überwendlichnaht (schmal)</p>	Versäubern von leichten (stark fransenden) Materialien	R
 <p>Programm 02 3-Faden-Überwendlichnaht (breit)</p>	Versäubern von festen (stark fransenden) Materialien	L
 <p>Programm 03 3-Faden-FLATLOCK (schmal)</p>	Versäubern von mittelschweren Materialien. Als Flatlocknaht zum Zusammennähen von dehnbaren Materialien und als dekorativer Kantenabschluss.	R
 <p>Programm 04 3-Faden-FLATLOCK (breit)</p>	Versäubern von mittelschweren Materialien. Als Flatlocknaht zum Zusammennähen von dehnbaren Materialien und als dekorativer Kantenabschluss.	L
 <p>Programm 05 3-Faden-Rollsaum</p>	Versäubern von leichten bis mittelschweren Stoffen. Dekorativer Kantenabschluss.	R
 <p>Programm 06 Umgelegter 3-Faden-Rollsaum</p>	Versäubern von leichten bis mittelschweren Stoffen. Dekorativer Kantenabschluss.	R
 <p>Programm 07 4-Faden-Überwendlichnaht</p>	Zusammennähen und gleichzeitiges Versäubern sämtlicher Materialien, insbesondere von elastischen Stoffen.	LR

Fadenspannung: Die Werte beziehen sich auf mittelschwere Stoffe und normales Polyestergergarn				Stichlänge	Stellung der Stichbreite
blau	grün	rot	gelb		
	3	3	3	3	S
3		3	3	3	S
	0	2	3	3	S
0		2	3	3	S
	4	3	3	R	R
	4	3	8-9	R	R
3	3	3	3	3	S

Korrektes Nahtbild



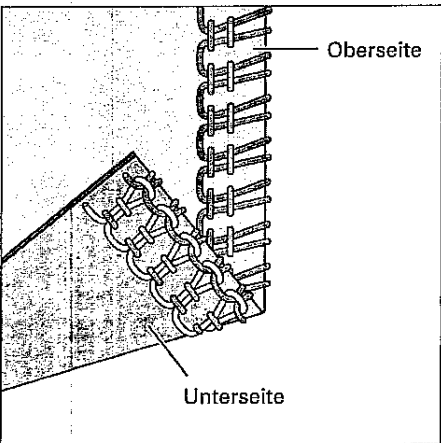
Stichbildkorrekturen

4-Faden-Überwendlichnaht (Programm 07)

blau	grün	rot	gelb
3	3	3	3

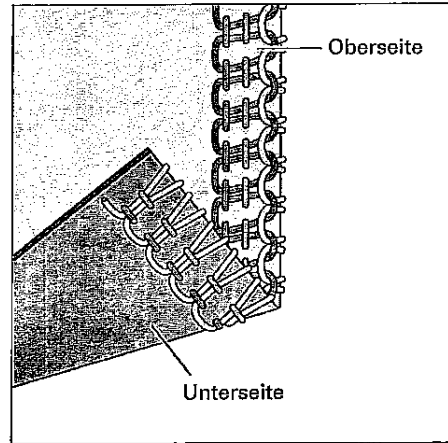
Sind alle Spannungen optimal eingestellt, liegt die Verschlingung der beiden Greiferfäden direkt an der Stoffkante.

Der linke Nadelfaden (blau) ist zu lose. Stellen Sie die blaue Fadenspannung auf einen höheren Wert.



Der rechte Greiferfaden (rot) erscheint auf der Unterseite des Materials.

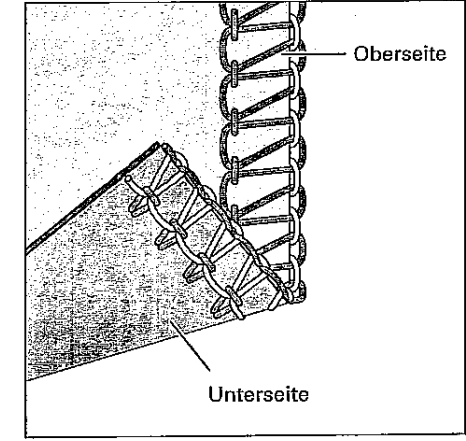
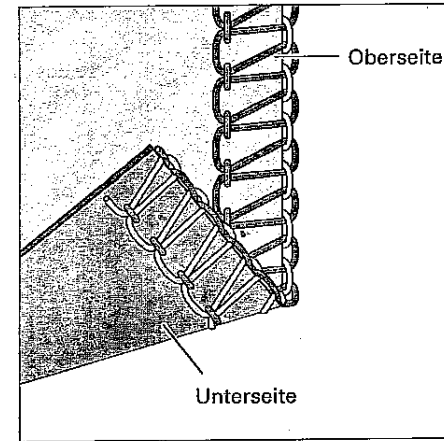
Stellen Sie die rote Fadenspannung auf einen höheren Wert und/oder die gelbe Fadenspannung auf einen niedrigeren Wert.



Der linke Greiferfaden (gelb) erscheint auf der Oberseite des Materials.

Stellen Sie die gelbe Fadenspannung auf einen höheren Wert und/oder die rote Fadenspannung auf einen niedrigeren Wert.

Korrektes Nahtbild

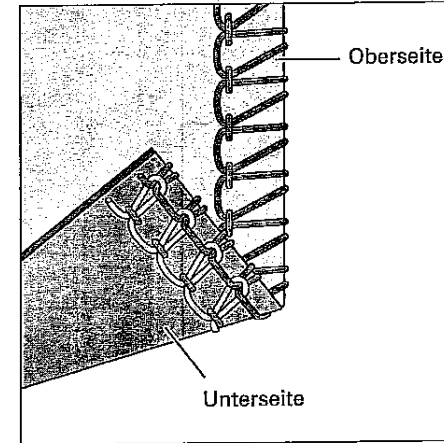


3-Faden-Überwendlichnaht (Progr. 01, 02)

breit	blau	grün	rot	gelb
	3		3	3

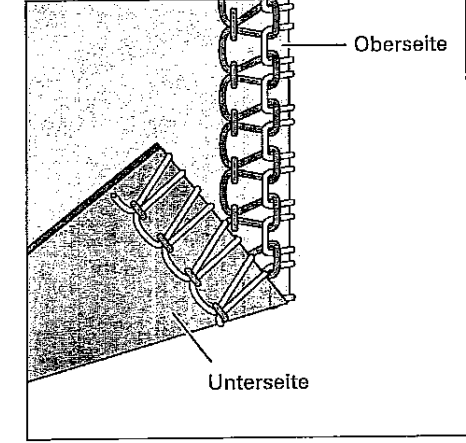
schmal	blau	grün	rot	gelb
		3	3	3

Der Nadelfaden ist zu lose eingestellt. Stellen Sie die entsprechende Nadelfadenspannung auf einen höheren Wert.



Der rechte Greiferfaden (rot) erscheint auf der Unterseite des Materials.

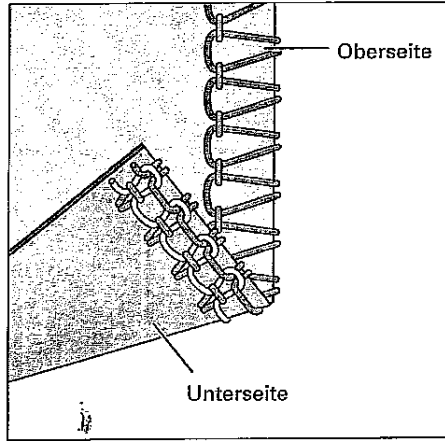
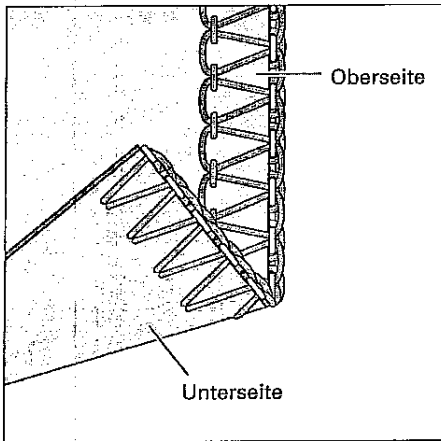
Stellen Sie die rote Fadenspannung auf einen höheren Wert und/oder die gelbe Fadenspannung auf einen niedrigeren Wert.



Der linke Greiferfaden (gelb) erscheint auf der Oberseite des Materials.

Stellen Sie die gelbe Fadenspannung auf einen höheren Wert und/oder die rote Fadenspannung auf einen niedrigeren Wert.

Korrektes Nahtbild



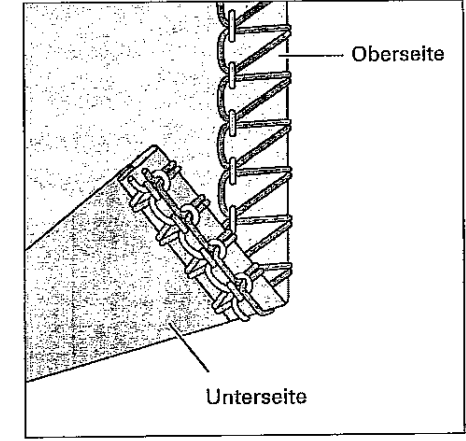
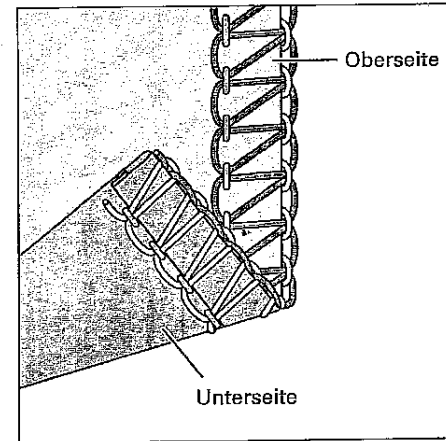
3-Faden-FLATLOCK (Progr. 03, 04)

breit	blau	grün	rot	gelb
	0		2	3

schmal	blau	grün	rot	gelb
		0	2	3

Der Nadelfaden ist zu fest.
Stellen Sie die entsprechende Nadelfadenspannung auf einen niedrigeren Wert.

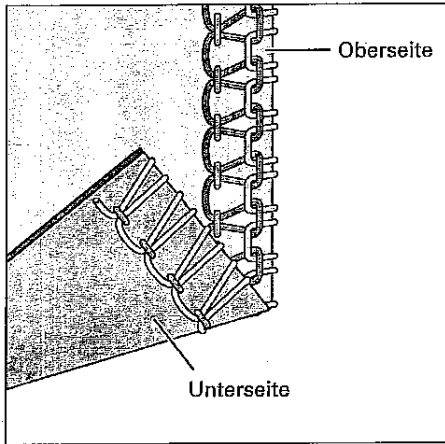
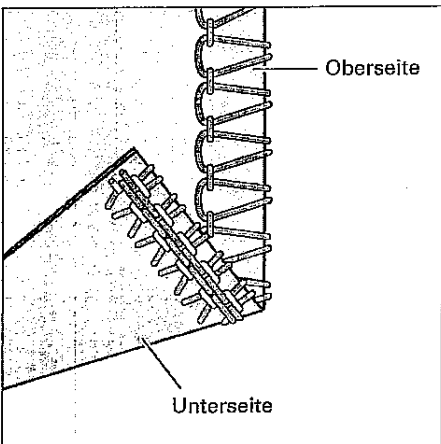
Korrektes Nahtbild



3-Faden-Rollsaum (Progr. 05)

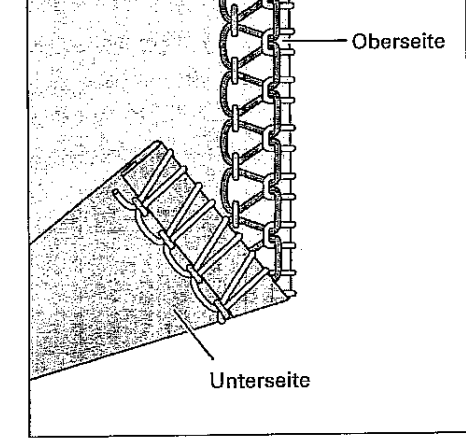
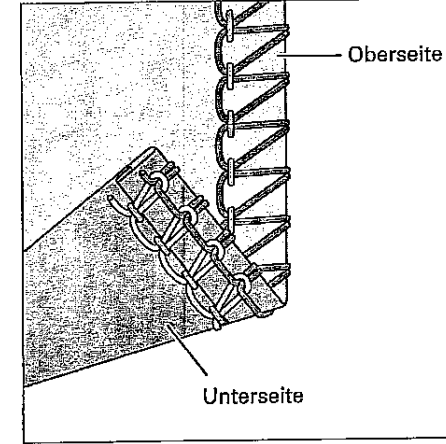
blau	grün	rot	gelb
	4	3	3

Der rechte Nadelfaden (grün) ist zu lose.
Stellen Sie die grüne Fadenspannung auf einen höheren Wert.



Der rechte Greiferfaden (rot) erscheint auf der Unterseite des Materials.
Stellen Sie die rote Fadenspannung auf einen höheren Wert.

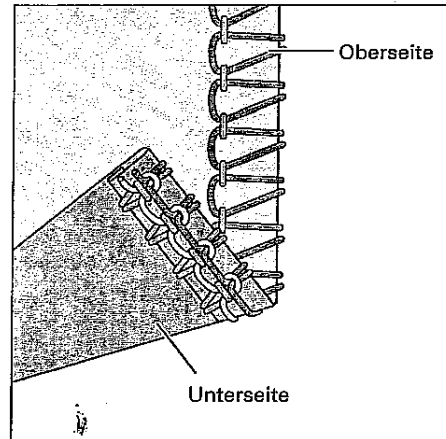
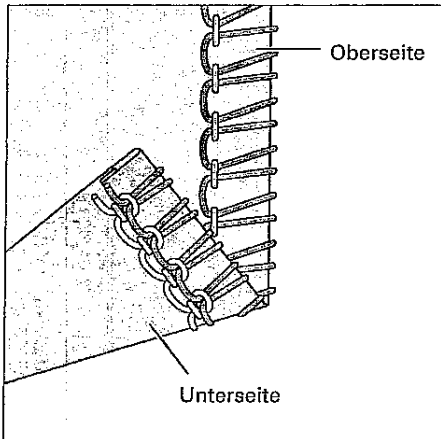
Der linke Greiferfaden (gelb) ist zu lose.
Stellen Sie die gelbe Fadenspannung auf einen höheren Wert.



Der rechte Greiferfaden (rot) erscheint auf der Unterseite des Materials.
Stellen Sie die rote Fadenspannung auf einen höheren Wert und/oder die gelbe Fadenspannung auf einen niedrigeren Wert.

Der linke Greiferfaden (gelb) erscheint auf der Oberseite des Materials.
Stellen Sie die gelbe Fadenspannung auf einen höheren Wert und/oder die rote Fadenspannung auf einen niedrigeren Wert.

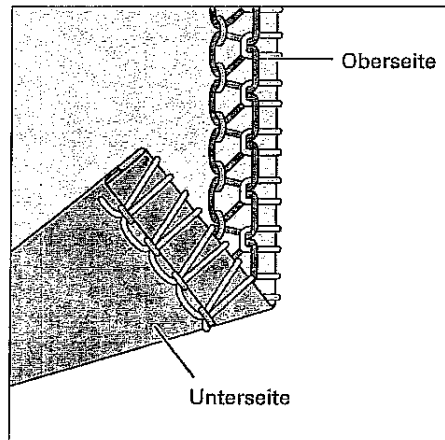
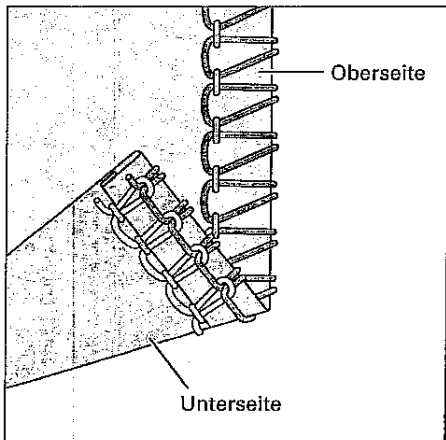
Korrektes Nahtbild



Umgelegter 3-Faden-Rollsaum (Progr. 06)

blau	grün	rot	gelb
	4	3	8-9

Der rechte **Nadelfaden** (grün) ist zu lose. Stellen Sie die grüne Fadenspannung auf einen höheren Wert.

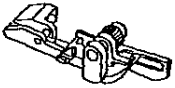

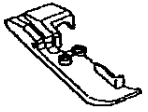

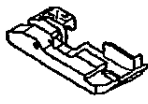
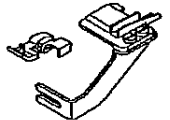
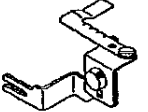
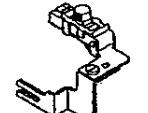
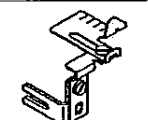
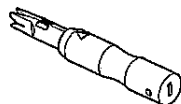


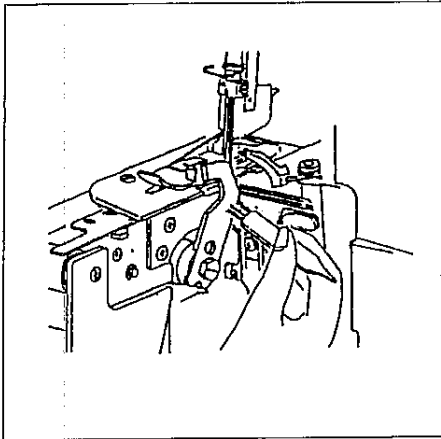
Der rechte **Greiferfaden** (rot) umschlingt die Stoffkante nur teilweise.

Stellen Sie die rote Fadenspannung auf einen niedrigeren Wert und/oder die gelbe Fadenspannung auf einen höheren Wert.

Der linke **Greiferfaden** (gelb) erscheint auf der Oberseite des Materials.

Stellen Sie die gelbe Fadenspannung auf einen höheren Wert und/oder die rote Fadenspannung auf einen niedrigeren Wert.

Sonderzubehör	Bestell-Nummer	
	98-200 277-10/900	1 Blindstichfuß Zum Nähen von unsichtbaren Säumen an mittelschweren und dicken Stoffen.
	98-200 278-10 98-200 278-10	2/3 Bandannähfuß mit Bandführung Zum Annähen von Schulterband an elastischem Material. Dadurch wird ein Ausdehnen der Nähte verhindert.
	98-200 279-10/100	4 Garnannähfuß Typ A Zum Annähen von Einlauffäden an der Stoffoberseite bzw. als Kantenabschluß.
	98-200 280-10/500	5 Garnannähfuß Typ B Zum Annähen von Einlauffäden an der Stoffober- und unterseite bzw. als Kantenabschluß.
	98-200 281-10/600	6 Paspelfuß Damit können Sie in einem Arbeitsgang zwei Stofflagen, zwischen denen ein Paspelband geführt wird, zusammennähen.
	98-200 282-10/700	7 Perlannähfuß mit Perlbandführung Zum Annähen von Perlenschnur.
	98-200 283-10/800	8 Kräuselapparat Zum gleichzeitigen Kräuseln und Zusammennähen zweier Stofflagen.
	98-200 284-10/900	9 Gummibandapparat Zum Annähen von Gummiband.
	98-200 285-10	10 Kantenführung Zum Führen der Stoffkante und gleichzeitigem Abmessen der Schnitt- oder Nahtbreite.
	98-200 286-10/100	11 Nadeleinfädler Zum einfachen Einfädeln der Nadeln.



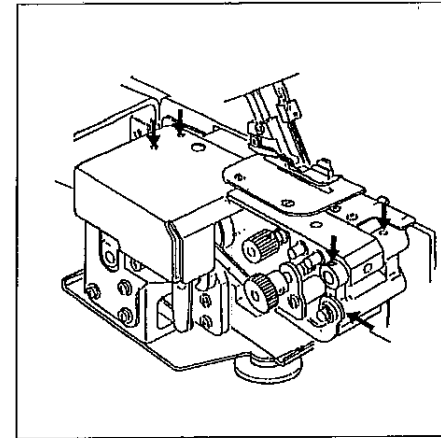
Wartung der Maschine

Maschine reinigen

Hauptschalter ausschalten

Öffnen Sie die Greiferklappe. Entfernen Sie die Flusen nach vorne hin mit dem Reinigungspinsel aus dem Zubehör.

Zum Reinigen des Obermessers und des Transporteurs können Sie auch einen Staubsauger benutzen.

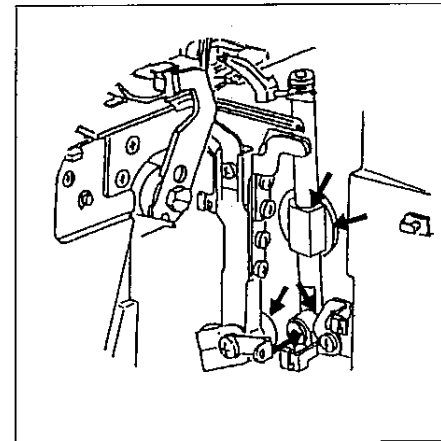


Ölen der Maschine

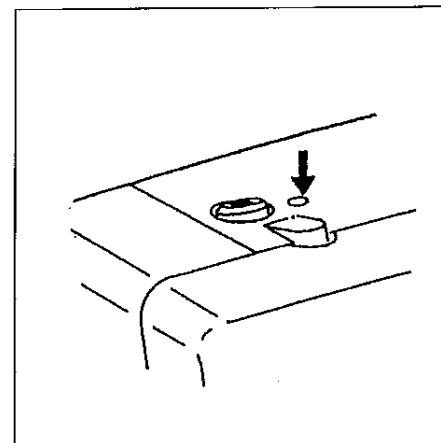
Hauptschalter ausschalten

Öffnen Sie den Schwenktisch. Tragen Sie auf die mit Pfeilen gekennzeichneten Stellen einige Tropfen qualitativ hochwertiges Maschinenöl auf.

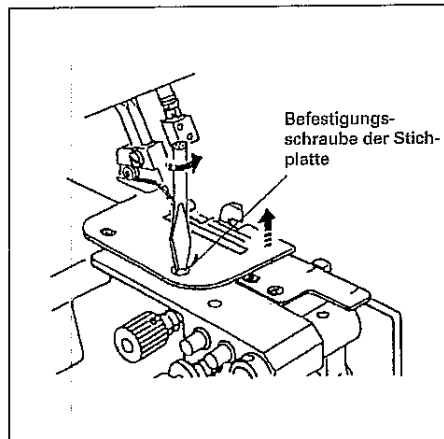
Ölen Sie die Maschine im Normalbetrieb einmal wöchentlich, im Dauerbetrieb alle zehn Stunden.



Öffnen Sie die Greiferklappe und ölen Sie die gekennzeichneten Stellen.



Ölen Sie die gekennzeichnete Stelle am Kopf der Maschine.



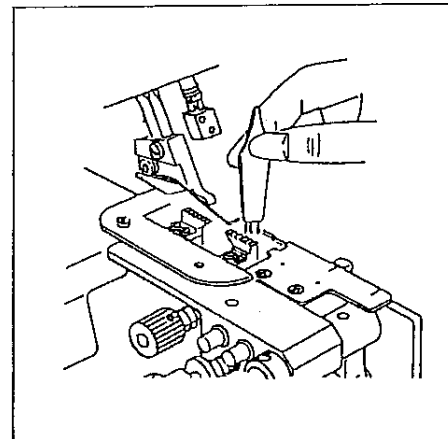
Reinigen des Transporteurs

Hauptschalter ausschalten

Öffnen Sie die Greiferklappe und den Schwenktisch

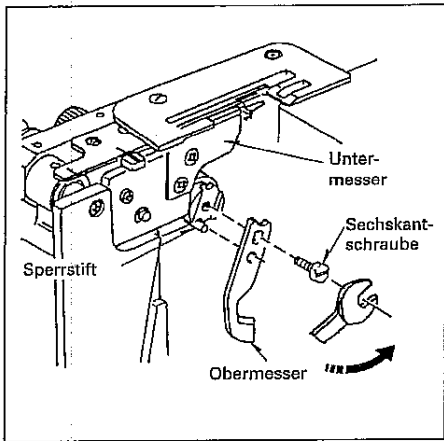
Enternen Sie die Nadeln und den Nähfuß.

Lösen Sie die Befestigungsschraube der Stichplatte und nehmen Sie die Stichplatte ab.



Entfernen Sie die Flusen am Transporteur mit Hilfe des Reinigungspinsels nach vorne hin.

Befestigen Sie die Stichplatte, den Nähfuß und die Nadeln und schließen Sie die Greiferklappe und den Schwenktisch.



Obermesser austauschen

Hauptschalter ausschalten

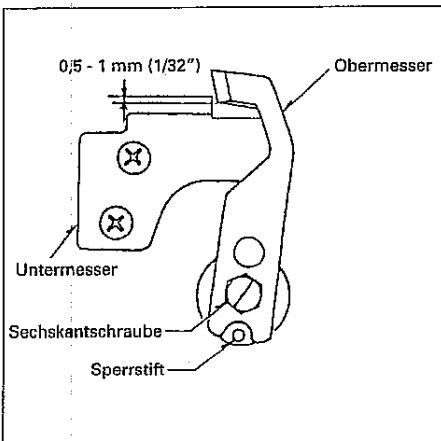
Öffnen Sie die Greiferklappe und den Schwenktisch.

Bringen Sie das Obermesser in die untere Position (siehe Seite 24).

Lösen Sie die Sechskantschraube des Obermessers und entfernen Sie das Obermesser.

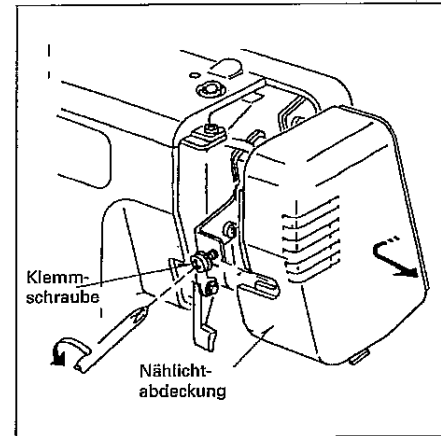
Legen Sie das neue Obermesser so in den Messerhalter ein, daß der Sperrstift in die Nut greift. Ziehen Sie die Sechskantschraube leicht an.

Bringen Sie das Obermesser in die obere Position.



Drehen Sie das Handrad zu sich hin, bis das Obermesser seine niedrigste Stellung erreicht hat. Lösen Sie die Sechskantschraube und justieren Sie die Position des Obermessers so, daß sich die Kanten des Obermessers und des Untermessers um etwa 0,5 bis 1 mm (1/32") überlappen (siehe Abbildung). Ziehen Sie danach die Sechskantschraube fest.

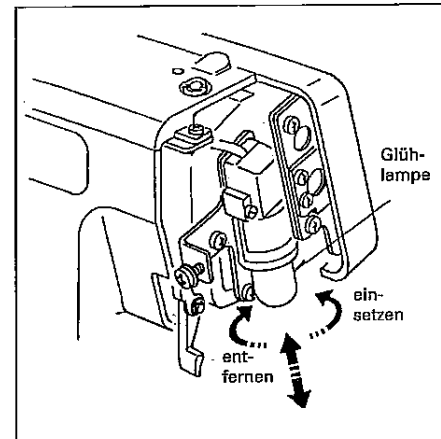
Schließen Sie die Greiferklappe und den Schwenktisch.



Lampe wechseln

Hauptschalter ausschalten

Lösen Sie die Klemmschraube der Nählichtabdeckung und entfernen Sie diese.



Entfernen der Glühlampe

Bajonettfassung....Lampe hineindrücken und nach links drehen.

Einsetzen der Glühlampe

Bajonettfassung....Lampe hineindrücken und nach rechts drehen.

Stecken Sie die Nählichtabdeckung wieder auf und ziehen Sie die Klemmschraube an.

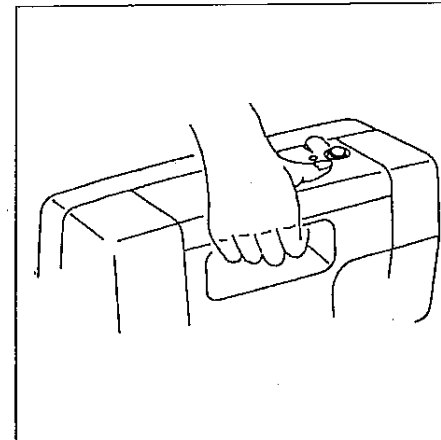
Sicherheitshinweise

Verwenden Sie ausschließlich Glühlampen mit einer maximalen Leistung von 15 Watt.

Die Glühlampe wird sehr heiß. Fassen Sie diese nicht mit den bloßen Händen an.

Transportieren der Maschine

Dazu legen Sie Ihre Finger in die Aussparung an der Rückseite der Maschine, wie in der Abbildung gezeigt.



Nähstörungen und ihre Beseitigung

Die Maschine wurde für eine möglichst einfache Bedienung entwickelt. Es gibt keine schwierigen Einstellungen. Nähstörungen, wie hier geschildert sind, können jedoch aufgrund von kleinen Einstell- und Bedienungsfehlern auftreten. Sie lassen sich jedoch leicht beheben, wenn Sie die entsprechenden Hinweise befolgen.

Störung	Ursache	Lösung
Nadelbrechen	Die Nadel war verbogen oder die Spitze beschädigt. Die Nadel wurde nicht bis zum Anschlag eingesetzt. Das Material wurde zu fest herausgezogen.	Neue Nadel einsetzen (siehe Seite 22). Nadel richtig einsetzen (siehe Seite 22). Stoff während des Nähens nicht ziehen.
Fadenreißen	Falsch eingefädelt. Der Faden hat sich verfangen. Fadenspannung zu stark. Die Nadel wurde nicht bis zum Anschlag eingesetzt Falsche Nadel verwendet.	Richtig einfädeln (siehe Seite 10 - 18). Prüfen Sie, ob sich der Faden am Garnrollenständer usw. verfangen hat. Spannung korrigieren (siehe Seite 32 - 36) Nadel einsetzen (siehe Seite 22). Nadelsystem 130/705 H-PS verwenden.
Stichauslassen	Die Nadel ist verbogen oder die Spitze beschädigt. Die Nadel wurde nicht bis zum Anschlag eingesetzt. Falsche Nadel verwendet. Falsch eingefädelt.	Neue Nadel einsetzen (siehe Seite 22). Nadel richtig einsetzen (siehe Seite 22). Nadelsystem 130/705 H-PS verwenden. Richtig einfädeln (siehe Seite 10 - 18).
Falsche Stichbildung	Unsachgemäße Einstellung der Fadenspannungen.	Fadenspannungen neu einstellen (siehe Seite 32 - 36).

Störung	Ursache	Lösung
Der Stoff wird unsauber geschnitten.	Flusen zwischen dem Ober- und Untermesser. Das Obermesser ist stumpf.	Messer reinigen. Obermesser austauschen (siehe Seite 40).
Nahtkräuseln	Die Fadenspannung ist zu stark. Der Differential-Transport ist falsch eingestellt. Der Faden hat sich aufgrund falschen Einfädelns verfangen.	Fadenspannung reduzieren. Differential-Transport korrigieren (siehe Seite 20). Richtig einfädeln (siehe Seite 10 - 18).
Nähgut wird nicht gleichmäßig transportiert	Stichlänge ist zu kurz. Der Nähfußdruck für schweres Material ist zu gering. Der Nähfußdruck für leichtes Material ist zu hoch. Der Transporteur ist mit Flusen verunreinigt.	Stichlänge erhöhen (siehe Seite 20). Nähfußdruck erhöhen (siehe Seite 21). Nähfußdruck verringern (siehe Seite 21). Transporteur reinigen.
Die Maschine funktioniert nicht	Der Netzstecker sitzt nicht richtig in der Steckdose. Der Hauptschalter ist nicht eingeschaltet.	(siehe Seite 7) (siehe Seite 7)

Technische Daten

Max. Nähgeschwindigkeit	1200 Stiche pro Minute
Nahtbreite	3,0 mm – 6,7 mm
Stichlänge	1,0 mm – 5,0 mm
Nähfuß	Wechselsystem
Schmierung	manuell
Nähfußhub	4,5 mm
Überhub	2,0 mm
Nadelsystem	HA x 1 SP (130/705 H-PS)
Nadelstärke	80/12, 90/14
Anzahl der Fäden	3, 4
Abmessungen (Breite x Höhe x Tiefe)	310 x 280 x 270
Gewicht	7,1 kg

Packungsinhalt

- 1 Maschine
- 1 Fußanlasser
- 1 Gebrauchsanweisung/Garantiekarte
- 1 Maschinenabdeckung
- 1 Zubehörbox
- 1 Abfallbehälter

Teile der hobbylock 4752

